



Angst unterzugehen

schwarzlicht - 16.8.2005 um 22:37

Erstmal möchte ich Euch meinen Respekt für das ausdrücken was Ihr mit diesem Forum geschaffen habt. Einen Ort fern ab von materiellen und anderen kurzfristigen Werten die sich da draussen manifestiert haben. Bis vor kurzem dachte ich noch ich wäre alleine, aber jetzt weiss ich dass es zumindest ein paar gibt die ähnlich denken wie ich.

Seitdem ich existiere bin ich Aussenseiter. Bis vor ein paar Jahren hatte ich kein Problem damit allein zu sein. Im Gegenteil, es hatte eigentlich nur Vorteile für mich. Ich konnte Gruppenzwängen jeglicher Art entkommen, musste mich an keine gesellschaftlichen Normen halten und war völlig frei in der Entscheidung was ich in der Freizeit mache. Doch seit längerem schon macht sich etwas in mir breit das man vielleicht als Leere oder Antriebslosigkeit bezeichnen kann. Ich sehe draussen nur Menschen die damit beschäftigt sind sich Macht, Einfluss und Geld zu sichern. Das sind aber alles Dinge die für mich kaum Bedeutung haben. Sicher brauche ich eine bestimmte Menge Geld im Monat um zu wohnen und nicht zu verhungern. Aber meine Ziele sind nicht irgendwann mal ein Haus zu besitzen oder ein bestimmtes Auto zufahren etc... Ebenso wenig will ich andere Menschen beeinflussen oder manipulieren. Wer sich nicht freiwillig mit mir abgibt soll es halt bleiben lassen.

Was ich vor ein paar Jahren angefangen zu suchen habe ist der Austausch mit anderen Menschen (Ich hätte auch sagen können ich suchte Freunde aber dieses Wort benutze ich nicht gerne). Leider war ich nicht wirklich erfolgreich dabei. Liegt vermutlich mit daran, dass ich kaum soziale Fähigkeiten habe weil ich früher viel allein war. Ausserdem habe ich erkannt dass die meisten Menschen draussen nicht sie selbst sind, sondern viel Energie dafür aufwenden sich ein Image aufzubauen, welches dort möglichst hohe Anerkennung verspricht.

Ich hab nicht nur solche Menschen getroffen. Es gab auch welche die etwas anders waren und mehr an mir selbst interessiert waren als daran ob man mit mir gut "Feiern" oder andere oberflächliche Sachen machen kann. Leider ist es nun mal so, dass wenn man mit Menschen die einem sympathisch sind Zeit verbringt, man irgendwann feststellt dass diese Menschen bereits andere Menschen (Freunde) haben. Sie verstehen sich untereinander gut und haben durchaus sinnvolle Themen über die sie reden. In solchen Momenten zieht mich irgendeine übermächtige Kraft weg, irgendwohin wo ich allein bin. Ich stell mir dann die Frage was ich dort wollte. Es waren doch alle dort zufrieden, ich weiss garnicht ob sie mich wirklich dabei haben wollten oder sie sich nur nicht getraut haben mir zu sagen dass ich nicht erwünscht bin. Am meisten tut es aber weh zu sehen das sie sich auch ohne mich vergnügen. Warum sollte ich also länger dort bleiben wenns ohne mich so super läuft. Und dass wo ich gerade gehofft hatte auf Menschen getroffen zu sein denen ich was bedeute.

Aber es stimmt wohl, ich habe keine sozialen Fähigkeiten. Ich kann Menschen die mir was bedeuten nicht zeigen dass ich sie mag weil ich ihre Sprache nicht spreche. Was schenke ich jemandem wenn ich zu seinem Geburtstag eingeladen werde ? Einen Film ? Eine CD ? Prima, nur welche(n) ? ich hab keine Ahnung was zur Zeit angesagt ist, da es in meinen Augen immer das selbe ist (zumindest bei den bekannteren sachen). Was antworte ich wenn mir jemand sagt dass er/sie mich gerne mal wiedersehen möchte ? Meint diese Person das wirklich so oder sagt man das nur so ? Wenn ich sage dass es mir auch so geht mache ich mich verletzbar wenn sich dann rausstellen sollte dass es nur eine Floskel war.

Immer wenn ich gedacht habe es geht ein Schritt vorwärts ging es auch sofort einen rückwärts und ich war wieder allein. Ich traf auch nicht oft auf Menschen die sich zumindest etwas von der Masse abhoben. Aber immer wenn es geschah hoffte ich. Bis zum dem Punkt wo ich feststellte das sie bereits Freunde haben ging alles zufriedenstellend ab. Aber von dort ab hatte ich Angst unterzugehen und Bedeutungslos zu sein. Oft kam es vor dass ich nicht mitgeredet habe weil ich nicht einfach zB übers wetter reden wollte. Was sollte man darüber sagen ? Ändern kann mans eh nicht. Und für Themen wie Fussball oder die meiste Musik und Filme kann ich mich nicht begeistern.

Somit bleibt es dabei das mir der/die Mensch(en) symatisch sind und das war es. Weiter komme ich nicht. Aber ich weiss auch garnicht was ich mit "weiter" meine. Ich kann kaum erwarten dass sie mich verstehen. Dafür bin ich schon viel zu weit weg von ihnen oder sie von mir. Im Grunde bin ich völlig allein und niemand stellt Anforderungen an mich. Ich glaube daher kommt auch meine Antriebslosigkeit. Ich sehe nichts was in meine Augen einen Sinn ergibt oder Wert hat. Also brauche ich auch nichts erreichen oder für irgendwas zu kämpfen. Leider scheint das nicht in meiner Natur zu liegen nur so zu existieren. Aber was tun wenn nichts wertvoll scheint ?

Jetzt bin ich hierhergekommen und was ich bisher von anderen gelesen habe weckt wieder Hoffnung in mir.

dian - 17.8.2005 um 01:46

Zitat

Sie verstehen sich untereinander gut und haben durchaus sinnvolle Themen über die sie reden. In solchen Momenten zieht mich irgendeine übermächtige Kraft weg, irgendwohin wo ich allein bin. Ich stell mir dann die Frage was ich dort wollte. Es waren doch alle dort zufrieden, ich weiss garnicht ob sie mich wirklich dabei haben wollten oder sie sich nur nicht getraut haben mir zu sagen dass ich nicht erwünscht bin. Am meisten tut es aber weh zu sehen das sie sich auch ohne mich vergnügen.

Ein Psychologe würde dir jetzt vermutlich attestieren, dass du tatsächlich gewisse soziale Defizite hast, an denen du arbeiten solltest. Aber da ich Psychologen im Allgemeinen sehr scheisse finde, sehe ich das natürlich alles ganz anders... □

Bei mir ist es nämlich recht ähnlich wie bei dir. Auch ich habe mich lange Zeit damit abgemüht, Anschluss an Menschen in meiner Umgebung zu finden. Menschen, die ich irgendwie nett fand, deren Gepflogenheiten und Rituale mir jedoch völlig fremd waren..

Sie haben sich mit Küsschen auf die Wange begrüsst und sich, wenn einer von ihnen Geburtstag hatte, immer was super-originelles einfallen lassen. Und doch hatte ich den Eindruck, die wussten im Grunde nix voneinander. Also nichts wirklich tiefgehendes. Letztlich ging es jedem nur um seinen eigenen Spass.

Das erschien mir total verlogen. Es war einfach nicht meine Vorstellung von Freundschaft.

Ich meine, ich verurteile diejenigen nicht dafür, dass sie so sind. Aber die Freunde, die ich suchte, mussten anders sein. Eine echte Familie, wo jeder immer zuerst an die anderen dachte und ganz zuletzt erst an sich selbst. Ich war jedenfalls bereit, immer zuerst an meine Freunde zu denken, und habe ihnen das auch gezeigt. Doch die, die ich damals kennengelernt hatte, wollten nicht zuerst an mich denken.

Also wer hat nun keine sozialen Fähigkeiten? Ich oder die?

Bin ich etwa im Unrecht, nur weil die anderen in der Überzahl sind?

Ich denke nicht. Ich habe einen Freund gefunden, der so tickt wie ich. Wir schenken uns nix zum Geburtstag, aber wir reden über alles und keiner spielt dem anderen auch nur ein winzigkleines Stückchen irgendwas vor.

Es geht also. Nur musste ich erst das halbe Internet umgraben, um so jemanden zu finden.

Zitat

Ich sehe nichts was in meine Augen einen Sinn ergibt oder Wert hat. Also brauche ich auch nichts erreichen oder für irgendwas zu kämpfen. Leider scheint das nicht in meiner Natur zu liegen nur so zu existieren. Aber was tun wenn nichts wertvoll scheint ?

ach, das glaube ich dir nicht. Du hast doch sicher Träume, die unerfüllbar scheinen, die du aber dennoch niemals aufgeben könntest...

ist das denn nichts, wofür es sich zu kämpfen lohnt?

Ich denke im übrigen nicht, dass wir beide verrückt sind oder soziale Defizite haben. Ich glaube, wir kommen von irgendwo anders her, und unsere Andersartigkeit hat einen bestimmten Grund.

Vielleicht sollen wir ähnlichdenkende Menschen finden, oder denen, die uns nicht verstehen, als Beispiel vorangehen.

Ich weiss wirklich, dass man sich manchmal fühlt, als ob ein fieser Fluch auf einem lastet. Aber dieser Fluch kann auch ein Segen sein, denn er bewahrt einen vor Dingen, mit denen sich andere Menschen immer und immer wieder herumplagen müssen.

Der erste Schritt ist, eine Anlaufstelle zu schaffen für diejenigen, denen es auch so geht... Und dann gibt es ja doch immerhin eine kleine, irreale Hoffnung, dass wir irgendwann zu einer Art Trendsettern werden, und dass sich unsere Vorstellungen vom zwischenmenschlichen Miteinander eines Tages durchsetzen werden.

Dafür ist jedenfalls unsere Seite gedacht.

Vielleicht ist das alles hoffnungslos und wir bleiben auf ewig die verlachten Spinner... aber ich habe nicht den Eindruck, dass ich irgendeine andere vernünftige Wahl hätte. Also Augen zu und durch - auch wenn es ein ganzes Leben dauern sollte. :D

... - 17.8.2005 um 04:46

@Schwarzlicht:

Was willst Du denn genau? Da blick ich nicht ganz durch. Deine angebliche Soziophobie abbauen?

Die seh ich auch nicht unbedingt. Es kann zum einen wirklich daran liegen, wie @Dian schon geshrieben hat, daß Du wirklich irgendwie bei falschen Leuten rumhängst. Das ist mir früher auch so gegangen. Ich hatte aber gottseidank immer irgendwie so etwas wie einen besten Freund, mit dem ich mich über so 'ne Scheiße austauschen konnte. Das war dann nach 'ner Zeit köstlich. Wir haben erstmal mit den Menschen zusammengehockt und brav den ganzen Scheiß mitgespielt, aber danach, wenn wir gingen, immer über all die Typen hergezogen.

Du machst leider sehr wenig Angaben über Deine sonstige Lebenssituation. Bist Du Schüler oder sowas? Gibt es irgendeinen Grund, warum Du meinst, ausgegrenzt zu sein? Irgendeine Besonderheit an Dir, weshalb Du meinst, die anderen könnten Dich nicht akzeptieren? Ich hab´da irgendwie auch noch den Eindruck, daß Dir ein wenig das Selbstvertrauen fehlt. Aber erzähl´erst noch mal ein bißchen über Deine sonstigen Sachen, die Du so machst. Würde ich mal interessieren. Ich kenn mehrere Gefühle, die Du beschreibst. Um aber zu wissen, b sie die gleichen Ursachen haben wie bei mir zeitweilig, müßte ich echt noch mer von Dir wissen.

schwarzlicht - 17.8.2005 um 10:25

@ Dian

Danke Dir für die Antworten. Da ich nun weiss dass es auch ein paar mehr Leute gibt, die ähnlich denken wie ich habe ich wieder Hoffnung.

Du hast recht, es gibt noch ein paar Träume die ich habe. An erster Stelle steht da mittlerweile der Austuasch mit Anderen.

Danach wünsche ich mir dass ich irgendwann mal innere Ruhe und Zufriedenheit erreiche. Nur in letzter Zeit hat mich irgendwas runtergezogen und ich sah nicht mehr viel sinnvolles, deshalb hatte ich das so geschrieben. Zeitweise empfand ich das wirklich so als gäbe es nichts was Wert für mich hatte, aber aus diesen "schwarzen Löcher" komme ich nach ein paar Tagen immer wieder raus.

@ Arne Kroger

Ich wollte meinen erstes Posting hier möglichst kompakt halten damit es noch einigermaßen übersichtlich bleibt. Deshalb schreib ich jetzt einfach noch ein paar Informationen zu meinem bisherigen Lebenslauf:

Nach dem Abitur habe ich Zivildienst gemacht, welches das beste Jahr war in meinem bisherigen Leben. Danach habe ich eine Schreinerlehre gemacht. Das würde ich als absoluten Tiefpunkt bezeichnen. In der Zeit habe ich auch gemerkt dass viele Dinge, die ich vorher gerne gemacht habe jetzt keinen Sinn mehr machen. Wenn man den ganzen Tag von Leuten umgeben ist deren geistiger Horizont irgendwo zwischen Bildzeitung und Bohlen liegt und die einen auch noch nach belieben anscheissen dürfen, hilft es nicht mehr sich abends einen Film anzuschauen oder am Computer oder Internet was zu machen. In den letzten Jahren meiner Schulzeit und auch beim Zivildienst hatte ich ein paar Leute mit denen ich mich gut verstand, und die mir Rückhalt gaben. Auf sie traf ich als ich in die Jugendarbeit ging. Dort hatte ich auch eine eigene Jugendgruppe geleitet. Sie hatten kein Problem damit wenn ich mal nicht so gut drauf war und den Kopf hängen liess. Alle anderen Leute sahen dann nämlich ihr Hauptinteresse Spass zuhaben durch mich gefährdet und behandelten mich als käme ich von einem anderen Planeten. Aber mit der Lehre war das kaum noch möglich, ich kam nur noch ganz selten dazu mich mit diesen Leuten zu treffen. Später dann garnicht mehr. Jetzt nach 3 Jahren bin ich da völlig raus, und da ich bald von hier weg ziehe macht es keinen Sinn zu versucht dort nochmal Anschluss zu finden. Während meiner Lehre traf ich auf eine Person bei der ich mir ziemlich sicher bin dass sie ähnlich denkt wie ich. Er machte die gleiche Lehre wie ich und kam auch nicht mit dem Umfeld zurecht. Er verachtete die gleichen Leute wie ich und materielle Dinge hatten auch nur wenig Bedeutung für ihn. Wenn ich Probleme hatte dann half er mir und umgekehrt. Aber er ist direkt nach dem Abschluss der Ausbildung weggezogen. Er hatte mich ab und zu gefragt wenn er abends mit seinen Freunden weg ging ob ich nicht mitkommen möchte, aber ich wollte nicht weil ich nicht wusste wie die auf mich reagieren. In ähnlichen Situationen, denen ich nicht ausgewichen bin hatte ich immer das Gefühl das über mich gelästert wird wenn ich nicht mehr da bin.

Da ich wie gesagt bald umziehe will ich nicht das dort alles so läuft wie bisher.

dian - 17.8.2005 um 11:43

Tja, das ist wohl bei dir auch ein bisschen so ein "Reise nach Jerusalem"-Syndrom.

Wer nicht spätestens nach der Schulzeit einen festen Freundeskreis hat, muss sehen,wo er noch einen freien Platz findet...

Während der Schulzeit ist es wirklich ungleich einfacher, Freunde zu finden, als später im Berufsleben. (es sei denn, man ist so eine Art Chameleon, das sich perfekt überall anpassen und integrieren kann)

Die Leute, die man später trifft, haben eben in der Regel längst ihre Clique und ihr soziales Umfeld... und da wird man immer zunächst nur der Fremdkörper sein, erst recht, wenn man dann auch noch innerlich verkrampft ist, weil einem das Gelingen der Freundschaft weitaus mehr am Herzen liegt als den anderen.

Aber bei dir scheint ja durchaus Hoffnung zu bestehen...

gerade das mit der Jugendarbeit halte ich für ne sehr gute Idee. Was spricht denn dagegen, dich an deinem neuen Wohnort wieder in so einer Gruppe zu engagieren?

Vielleicht ist's ja bei dir genau wie bei mir, dass du mit jungen Menschen viel besser kannst als mit Gleichaltrigen. Wenn

ich mir andere in meinem Alter anschau- nee danke, mit den meisten davon möchte ich nicht mal fünf Minuten lang reden. Sind mir viel zu festgefahren in ihren Ansichten, zu affektiert, zu steif... Also ich bin auch einer, der schon seit jeher viel besser mit deutlich jüngeren Leuten zurechtkommt. Und so lange es dir dabei nicht in erster Linie um Sex geht, ist daran ja eigentlich auch überhaupt nix auszusetzen. ☐

schwarzlicht - 17.8.2005 um 13:22

Ich habe durchaus vor an meinem neuen Wohnort wieder unter Menschen zu kommen. Es liegt auch nahe das wieder in der Jugendarbeit zu versuchen, weil ich in der Vergangenheit dort die besten Erfahrungen gemacht habe. Was Gleichaltrige angeht so hab ich auch festgestellt dass viele versuchen einen in ein bestimmtes Schema einzuordnen. Wenn sie dann feststellen dass man in keines passt, weil man sich nicht automatisch der Mehrheit anpasst oder öfters auch mal nein sagt, dann wird man entweder nicht mehr beachtet oder - wie mir letztens jemand sagte - für einen Psychopaten gehalten.

Es gibt sicherlich viele Leute die nach der Schule ein soziales Umfeld haben und dort den Rest ihren Lebens bleiben. Aber eine nicht geringe Anzahl von Leuten wird doch aus verschiedenen Gründen umziehen müssen und darauf angewiesen sein nicht auf Leute zu treffen die sich auf keine neuen Personen einlassen. Sicherlich ist bei vielen Leuten ein Konkurrenzdenken dafür verantwortlich dass sie sich nicht auf neue Personen einlassen. Sie haben Angst aus ihren gewohnten Strukturen gerissen zu werden. Und da sie sich nicht trauen es den betreffenden Leuten direkt zu sagen versuchen sie es hintenrum zB aufzuheizen. Das ist es auch was mich immer unsicher macht wenn ich auf ein neues Umfeld treffe. Ich weiss nie was die Leute wirklich denken und ob sie mich überhaupt dabei haben wollen. Ich will nicht jemand sein der aus Bequemlichkeit oder gar Mitleid toleriert wird. Wenn ich dort nicht erwünscht bin gehe ich da auch nicht wieder hin. Aber das ist schwer zu unterscheiden, da es meist einen kleinen Personenkreis gibt der den Ton angibt und der Rest folgt. Auch wenn der Rest in der Mehrzahl ist und anders Denkt würde er es niemals sagen. Ich will damit nicht sagen das der Rest weniger Wert ist, sondern im Gegenteil meist sind es die interessanteren Menschen (zumindest für mich).

... - 18.8.2005 um 03:22

Mir erscheinen dabei auch noch zwei Sachen wichtig für Dich, @schwarzlicht!
Einmal versuche weiterhin das, was @Dian gesagt hat. Such´Dir irgendwo einen Freund, einen besten freund oder auch eine Freundin oder sowas, mit dem Du alles alles bereden kannst und wo Du Dich gut aufgehoben fühlst, das ist schon wichtig für einen. Und mit dem menschen kannst Du dann auch seelenruhig neue Kontakte aufbauen. Aber ich habe da irgendwie den Verdacht, daß Dir auch gerade die Kraft dafür fehlt, so wie Du schreibst. Was hattest Du denn im Zivildienst gemacht? Auch Jugendarbeit? Warum bist Du dann nicht dabei geblieben. Ich finde, Du hörst Dich auch echt etwas schlapp und fertig an. Irgendso etwas wie ´ne Depression liegt bei Dir. Das kann vom Job kommen. Ich hab´auch mal Bankkaufmann gelernt, aber nie in diesem Job gearbeitet nachdem ich meinen Abschluß hatte. Ich bin bei dem geblieben, was ich als Zivildienst machen mußte und bin auch ganz gut damit gefahren. Ist das denn für Dich erstmal ´ne Möglichkeit?

schwarzlicht - 18.8.2005 um 18:27

Während des Zivildienstes hatte ich fast nur mit Jugendarbeit zu tun (war im Katholischen Jugenamt tätig). Ich hatte auch schon überlegt dort wieder in irgendeiner Form einzusteigen, aber hier soll von derzeit 11 Kirchengemeinden mittelfristig auf 3 gekürzt werden. Mit entsprechenden Konsequenzen für die Angestellten und die Einrichtungen. Da muss man schon geborener Optimist sein, um dann noch zu glauben da Hauptberuflich arbeiten zu können. Deshalb werd ich jetzt für Berufsschullehramt studieren. Ich denke mal dass das ein relativ sicherer Job ist, der der Jugendarbeit nahe kommt.

Dass ich momentan etwas fertig bin kann nicht vom Job kommen, da ich ja vor 2 Monaten meine Lehre abgeschlossen habe und das Wintersemester erst im Oktober beginnt. Vielleicht liegt es daran dass ich jetzt viel stärker merke was allein sein bedeutet als vorher wo ich noch arbeiten musste. Demnach müsste ich mich wieder besser fühlen wenn es im Oktober los geht.

... - 19.8.2005 um 03:39

Naja, ich sage mal ganz ehrlich, daß ich auch nicht glaube, daß es gut ist, wenn der Staat ausgerechnet die katholische Kirche die Jugendarbeit machen läßt. Das wäre seine Aufgabe, aber der schafft ja auch nicht mehr Plätze für so etwas. Aber das Du Dein Studium aufnimmst, hört sich doch gut an. Zumindest hast Du wieder eine Perspektive. Allerdings würde ich Dir davon abraten, Berufsperspektiven immer mit der Auffassung zu verknüpfen, daß man irgendwo gute

Einstellungschancen hat. Als Berufsschullehrer bist Du ja auch Beamter. Und wenn Du jetzt schon öfters Probleme damit hast, daß Du Deine Situation für besonders festgefahren hältst, dann wird das mit der Verbeamtung erst recht der Fall sein. Ich selber war im öffentlichen Dienst und wegen meiner Schwerbehinderung unkündbar. Ich hab´dann mit ein paar Tricks gearbeitet, aber es kam gottseidank so weit, daß mir nach 11 Jahren mein Direx sagte, daß er meinte, er müsse mich wohl fristlos kündigen. Das war der schönste Augenblick seit Jahren bei meiner Arbeit. So glücklich war ich selten.

schwarzlicht - 19.8.2005 um 19:11

Seit meiner Lehre sehe ich die Berufswelt anders. Berufsschullehrer ist der einzige Beruf den ich mir im Moment vorstellen könnte, deshalb hab ich da keine Auswahl. Was die Verbeamtung angeht, da gehe ich sehr davon aus das die das bis dahin abgeschafft haben, weils ganz einfach zu teuer ist. Ausserdem sehe ich meine Situation dadurch nicht festgefahren. Ich kann doch trotzdem jederzeit kündigen, oder ? Deinen vorletzten Satz verstehe ich auch nicht ganz. Wieso musstest Du mit Tricks arbeiten um gekündigt zu werden ? Den letzten Satz hingegen verstehe ich sehr. Mein bester Tag war der letzte Arbeitstag im Ausbildungsbetrieb.

... - 20.8.2005 um 03:18

Also, ein Beamter hat schon eine "besondere Treuepflicht" gegenüber seinem Arbeitgeber. Du bist unkündbar (i.d.R.), aber Du kannst meines wissens auch erst mit dem Einverständnis des AGs ausscheiden. Das dürfte aber bei Lehrern nur dann mal einsetzen, wenn Du das irgendwie mitten im Schuljahr machen willst, länger darf man Dich dann nicht blockieren.

Ich weiß aber nicht, ob es nicht Nachteile in der Sozialversicherung hat. Die versichernd Dich zwar bei der BfA und der Arbeitsagentur nach, aber was Zusatzversorgung anbelangt, weiß ich das nicht. Das ist aber alles nix weltbewegendes. Die Frage ist da einfach, ob man an sich damit klarkommt, daß man sich zumeist eine Entscheidung aufbrummt, die doch relativ häufig eben lebenslang bedeutet, aber ich weiß es bei Lehramt sowieso nicht, wie das abläuft. Ich selber hab´mal evangelische Theologie auf kirchliche Prüfung studiert, d.h. eben auf Pfarramt, aber da hab´ich mir auch nie groß einen Kopf drum gemacht, was wäre, wenn ic da absolut nicht mehr will. Es hätte ich dann doch sehr gewundert, wenn ich meine Ordination behalten hätte, wenn ich z.B. aus der Kirche austrete. Ich weiß aber, daß z.B. in fast allen Einrichtungen, in denen ich bisher gearbeitet habe, immer auch viele ehemalige Lehrer waren, d.h. es kann nict so schwer sein, da wieder rauszukommen.

Bei mir war das so, daß ich schon länger aufhören wollte, weil der Arbeitgeber nicht gerade der tollste war. Und Du bekommst aber nur eine Abfindung, wenn der Dich entläßt. Und die ist, wenn Du fast 12 Jahre in einem Betrieb warst und auch noch schwerbehindert bist, schon ´ne Summe, die man nicht einfach verschenken sollte, in dem man selber kündigt, sondern da kommt man besser weg, wenn die Dich entlassen. Das wandert zummindest bei Schwerbehinderten immer vors Integrationsamt, und die sehen dann schon zu, daß Du auch ´ne relativ gute Summe zu Deinen Gunsten bekommst. (bzw. ich hab das so gemacht, daß die ir eben einfach noch mein gehalt weiterzahlen mußten, das war für mich günstiger wegen der Zusatzversorgung, und eben freigestellt war. Wenn Du dann fit genug bist und unbedingt viel geld verdienen willst, dann kannst Du da entweder ´nen guten Schnitt machen oder aber Dic erstmal für ein Jährchen bei vollen Bezügen zurücklehnen. Ist auch schön.)

schwarzlicht - 20.8.2005 um 20:48

Du hast ja einen sehr guten Überblick.

Das mit der Treuepflicht kann eigentlich erst nach einigen Jahren (mit der Verbeamtung) kommen weil man vorher nur angestellter Lehrer ist. Bei der Sozialversicherung ist das im Moment so, dass man sich während des Referendariats freiwillig selbst versichern sollte. Man ist während dessen zwar bei der BfA versichert aber wenn man danach keine Stelle findet, muss man zurück in die Gesetzliche. Aber die kann einen auch ablehnen und dann würden nur noch die Privaten bleiben. Also muss man sie "milde" stimmen indem man sich freiwillig versichert und hofft später doch nochmal aufgenommen zu werden falls es nötig wird. So hat es mir zumindest ein Referendar erzählt.

Du schreibst dass Du viele ehemalige Lehrer getroffen hast. Weist Du warum die nicht mehr als solche arbeiten oder ob sie überhaupt nicht eingestellt wurden ?

... - 21.8.2005 um 02:56

Also, die BfA(Bundesversicherungsantalt für Angestellte) ist eigentlich nur der rentenversicherungsträger. Der hat nix mit der Krankenversicherung zu tun. Kann aber auch sein, daß es bei referendaren da Sonderstellungen gibt. Aber als Beamter z.A. hast Du auf jeden fall schon Anspruch auf ´ne Zusatzversogrung durch Deinen Dienstherrn, d.h. der zahlt die Hälfte aller Kosten, wenn Du krank wirst. Beihilfe nennt sich das, glaube ich. Da sind dann natürlich auch die privaten Krankenversicherungen günstiger. Aber ich bi weiß Gott kein Fachmann von privaten Krankenversicherungen, das

würde ich nicht mal anschließen, wenn ich mal Multimillionär würde. Ich hab´ sowieso so viele Erkrankungen, daß der Chefarzt da eh´ immer drauf besteht, mich zu operieren. Da brauch´ ich weiß Gott keine private.

zu den Lehrern bei uns auf der Arbeit:

Da gab es mehrere Gründe für, warum die nicht als Lehrer gearbeitet haben.

da waren einmal diejenigen, die zum Beispiel im Ausland studiert hatten und auch dort tätig waren. und eine polnische Lehrerin, die dann aussiedelt, die ist nicht unbedingt in der Lage, auch wenn sie rein gesetzlich damit keine Probleme hätte und das hier jederzeit machen könnte, sich vor ´nen Haufen verrückt gewordener Pubertierender zu stellen. Die sagen dann schon öfters eben auch von sich aus, nä, danke und suchen sich was anderes aus dem pädagogischen Bereich.

Die andere Gruppe, die noch an deutschen Lehrern da war, waren entweder welche, die sehr lange durch Kinderkriegen oder ähnliches aus dem Beruf rauswaren und nun absolut keine Lust mehr auf Schule hatten und die anderen haben meistens nach ein paar Jahren von der Schule die Schnauze voll gehabt. So abwechslungsreich ist das ja nun auch nicht. dawaren die froh, wenn sie mal was interessanteres machen konnten. Und bei uns war es auch leichter, auf ´ne halbe Stelle oder auf 30 h zu gehen. Das ist wohl auch ein bißchen komplizierter, wenn Du Teilzeitarbeit willst und Beamter bist, erzählten die.

und dann gab es eben auch noch die, die mit der Arbeitszeit von den Schulen nicht klar kamen. Wenn Du ´n kleines Kind hast, aber keinen Krippenplatz bekommst und Dein Partner tagsüber arbeitet, bist Du froh, wenn Du abends arbeiten kannst oder ´ne Nachtwache machen kannst. In der Schule hast Du ja in der Regel Deinen festen Stundenplan und die vorgeschriebenen ferientermine und kannst schlecht mal einen Dienst tauschen. Und den Urlaub schon gar nicht. Also, die bei uns in der Behindertenarbeit gearbeitet haben, die waren meist freiwillig da gelandet. daß da jemand hingegangen war, der keinen Job in der Schule hatte, hatten wir kaum. Das ist auch keine Arbeit für jedermann. Das muß man mögen.

schwarzlicht - 21.8.2005 um 22:47

Naja, was die Sozialversicherungen und das ganze angeht, da brauche ich mir wohl erst mal keine Gedanken machen. Letztens stand im Stern oder Spiegel das der ganze Beamtenapparat in spätestens 10 Jahren nicht mehr zu finanzieren ist. Und was dann kommt kann ich mir nicht ausmalen, weil meine Phantasie dafür nicht ausreicht.

Was gibt es denn für Ausweichmöglichkeiten im Pädagogischen Bereich ? Ich sehe es schon kommen das in ein paar Jahren vor allem die Berufsschulen aussehen wie Harlem in New York. Ne Kugel im Kopf von irgendeinem Vollidioten der ein Rapper nachmachen will brauch ich nicht.

Deshalb wäre es gut schon mal ein paar Alternativen im Blick zu haben. Dann wäre zumindest meine zweite Ausbildung nicht umsonst gewesen.

An den Arbeitszeiten in heutigen Schulen hätt ich so nichts auszusetzen. Partner oder Kind hab ich nicht und Nachtmensch bin ich ebenfalls nicht. Von daher gesehen müsste das der ideale Beruf für mich sein. Es gibt keine Überstunden, Wochenendarbeit oder gestrichenen Urlaub. Das sind alles Dinge die mir aus der Ausbildung noch gut bekannt sind. Und es gibt keinen wirtschaftlichen Druck. Das sehe ich mittlerweile als Hauptvorteil an.

... - 22.8.2005 um 03:57

Wenn die den Beamtenstatus wirklich aufheben, hast Du den wirtschaftlichen Druck auch wieder. Je nachdem, in welcher Trägerschaft die Schulen dann landen, werden die auch die älteren und mehr verdienenden Lehrer dann entlassen, wenn die das können und als Angestellter kann man das immer. Und es ist dann vielleicht auch fragwürdig, daß Du Dir da so sicher mit den Überstunden und Urlauben sein kannst. Die Wirtschaft verlangt ja mittlerweile von den Berufsschulen auch ´ne Menge Flexibilität. d.h., irgendwann fangen die an den Berufsschulen an, auch nachmittags bis abends zu unterrichten und auch in den ferien, damit die Azubis möglichst schnell wieder in der Firma sind. Und dann werden die schon versuchen, auch dort die Abläufe so zu komprimieren, daß die zukünftig möglichst schnell den Berufsschulteil hinter sich kriegen, damit die Azubis möglichst oft im Betrieb sind.

Aber ich würde mir da keine grauen Haare wachsen lassen deswegen. ´N Job, bei dem Du hundertprozentige Sicherheit hast, den wird es nicht mehr geben, ist vielleicht auch besser so, aber Berufsschullehrer werden die immer brauchen, damit die Wirtschaft läuft. Ich würd´ mich aber nicht darauf verlassen, daß die IHKs das nicht mal irgendwann durchbekommen, daß die privatisiert werden und dann von den Arbeitgebern gestellt werden, damit fangen die ja jetzt schon an, die Maulen herum, daß die Azubis so schrecklich doof seien. In ein paar Jahren sagen die dann, daß die Industrie auch die schulische Berufsausbildung selber machen muß (natürlich auf Staatskosten), damit richtig gute Gesellen da raus kommen. Der Trend geht zumindest schon in die Richtung. Die meisten kaufmännischen Berufsakademien sind schon durch die Industrie bzw. den Handel und die Banken gestellt.

In diesem Staat versuchen dann nämlich alle Parteien der Industrie soweit wie es nur geht, in den Arsch zu kriechen.

schwarzlicht - 22.8.2005 um 22:02

Ich glaub nicht dass bessere Gesellen da raus kommen wenn die Industrie die schulische Berufsausbildung übernimmt. Mittlerweile drängen doch viele Abiturienten in Ausbildungsberufe, die vorher von Leute mit Real-, Geamt- oder Hauptschulabschluss belegt wurden. Die Sparkassen hier in der Umgebung nehmen grundsätzlich nur Abiturienten. Für die Leute ohne Abitur bleibt da nur der Rest. Und der Rest sind die weniger gut angesehenen Berufe (hauptsächlich das Handwerk). Erkennt man besonders gut daran dass dort der Ausländeranteil am höchsten ist. Da kann dann die Ausbildung noch so gut sein, wenn die nicht mal richtig Deutsch können bringt das alles nichts. Die Berufsschulen der Handwerksberufe werden in Zukunft Auffangstationen für nicht vermittelbare oder nicht arbeitswillige Jugendliche. Somit glaube ich auch nicht dass irgendein Industriezweig Interesse hat sich daran zu beteiligen. Anders sieht es bei den besser angesehenen Ausbildungsberufen aus. Wenn jemand zB Bankkaufmann lernt geht er ganz normal zur Berufsschule und lernt dort die Grundlagen. Zwischendurch wenn er eigentlich arbeiten müsste wird er ab und zu für Seminare freigestellt. Auf denen wird ihm dann noch mehr Wissen vermittelt. Das geht aber nur mit Leuten die eine entsprechende Vorbildung haben. Die können nach ihrer Lehre zurecht sagen dass sie was gelernt haben. Im Handwerk werden die Azubis häufig nur ausgenutzt und müssen öfters die Berufsschule ausfallen lassen weil die betriebliche Arbeit ja vorgeht. Oder sie müssen die Zeit nacharbeiten. Davon dass dort Ausbildung im eigentlichen Sinne stattfindet sind die mittlerweile sehr weit entfernt. Das Wort Ausnutzung ist hier viel angebrachter. Deshalb wurde letzters ja der Vorschlag die Ausbildungsvergütung zu senken schnell wieder verworfen. Das hätte die Abbrecherquote deutlich erhöht weil kaum jemand sich für so wenig Geld so eine Behandlung gefallen lässt.

... - 23.8.2005 um 02:18

Daß Banken nur noch Abiturienten haben wollen, das war schon vor 20 Jahren der Fall, als ich meine Bankkaufmannslehre machte. da war nur ein einziger Realschüler unter den Lehrlingen und der wurde angeguckt wie ein prähistorisches Reptil. Der hat es aber, glaube ich, auch nicht geschafft. Ich kann auch nicht gerade sagen, obwohl ich einen sehr guten Abschluß hatte, daß ich dort was anderes gelernt hätte außer, daß ich niemals mehr in einem Job arbeiten möchte, in dem ich dauernd Anzug und Krawatte tragen muß. Wie das in den handwerklichen Berufen aussieht, weiß ich nicht, da weißt Du sicher besser Becheid. ich will Dir auch bestimmt es nicht madig machen, eine solchen Beruf zu ergreifen, aber man muß eben schon bedenken, daß auch die anscheinend beste Berufsaussicht heutzutage nicht mehr viel zählt. Ich selber bin ganz froh, daß ich noch sowas wie Theologie und Philosophie studiert habe, da kann man immer was mit anfangen. Eigentlich wollte ich auch mal Lehramt für Mathe und Chemie machen. Damit könnte ich heuenix mehr anfangen, wenn ich in einem anderen Bereich arbeiten wollte. Das ist der Nachteil von den meisten Naturwissenschaften. Der Einsatz in den allgemeinen Lebensbereichen ist sehr spärlich. Welche Fächer wolltest Du denn machen?

schwarzlicht - 23.8.2005 um 22:13

Hatte an Holztechnik und Mathe gedacht. Holztechnik weil ich ja die Tischlerlehre gemacht habe und mir so das einjährige Einführungspraktikum erspart bleibt. Und Mathe weil es momentan sehr gefragt ist und ein allgemeinbildendes Fach ist. Falls die Verhältnisse an Berufsschulen irgendwann mal so sein sollten dass man da nur noch mit Sicherheitsdienst und kugelsicherer Weste rumlaufen kann, könnte ich auf allgemeinbildende Schulen zB Gymnasium umschwenken. Warum bist Du denn vom Lehramt wieder abgekommen und was machst Du heute beruflich ?

... - 24.8.2005 um 02:08

Jetzt bin ich erst mal arbeitslos, habe aber so ca. 17 Jahre in der Arbeit mit geistig Behinderten verbracht und das werde ich auch weiter machen, allerdings mehr oder minder selbstständig. Es gibt für eine Stunde Betreuungsaufwand fast 50 € von dem Wohlfahrtsverband. Da kommt man mit ca. 30 h die Woche aber ganz locker über die Runden. Von Mathe bin ich abgekommen, weil ich mit Analysis in der Oberstufe im LK wesentlich weniger gut zurecht kam, als wie mit Algebra. Ich weiß nicht, warum. Weil es vielleicht mehr mit räumlichen Vorstellungsvermögen zu tun hat, und unser Geometrieunterricht schon in der Mittelstufe so gut wie gar nicht stattfand oder weil ich in der Oberstufe das erste Mal 'ne Frau hatte als Mathelehrerin und das sich bei mir aus irgendwelchen tiefeingebrannten Vorurteilen aus meinem Elternhaus nicht vertragen. Frauen und Logik?? Hört sich blöd an, war aber leider so. Und auf einmal wurde ich in der Oberstufe immer besser in Sprachen und in den Geisteswissenschaften, die für mich früher immer nur Laberfächer waren. Nix konkretes eben. Und außerdem konnte man mit einem Theologiestudium auf kirchliche Prüfung auch sehr gut dem Wehr- und Zivildienst entgehen.

schwarzlicht - 24.8.2005 um 20:58

Mit Sprachen und Literarischem kam ich nie so klar. Hatte ne 5 in Deutsch in der Oberstufe und habs dann abgewählt. Wenn wir da ein Buch lesen mussten hab ich teilweise nicht mal verstanden ob das, was da geschildert wird, gerade passiert oder in der Vergangenheit liegt. Hatte Mathe und Physik als LK. Das war sehr praktisch weil Physik zu 80% Mathe war. Wenn ich einigermaßen fürs eine gelernt hatte klappte das andere meist auch entsprechend. Aber warum sich so viele vor dem Zivil- und Wehrdienst drücken wollen verstehe ich nicht. Ich fand das war ne schöne Zeit. Wenn ich die Gelegenheit hätte nochmal ein Jahr zu machen, dort wo ich war, würd ichs wahrscheinlich auch tun.

Die 50 Euro für eine Stunde Betreuungsaufwand, kriegt man die direkt ausgezahlt oder geht da noch was von ab ? Falls nicht dann wären das ja 6000 Euro im Monat. Da liegt die Sofortrente von Lotto ja noch niedriger.

... - 24.8.2005 um 22:03

Wenn ich gewußt hätte, wieviel Spaß mir der Zivildienst machen würde, hätte ich es sicherlich auch schneller getan, allerdings war ich zu dem damaligen Zeitpunkt auch schon sehr aktiv in der Politik und hatte ´ne Stelle als Fraktionsgeschäftsführer bei den gerade mal gegründeten und damals noch haölbwegs vernünftigen Grünen. da wär mir z.B. ein ortswechsel oder eine Stelle, wo ich nur ein paar Mark, waren es ja damals ja noch, sehr uneglegen gekommen.

Für die 50 € mußt Du einen Vertrag mit den Wohlfahrtsverbänden abschließen und mit demjenigen, der für den oder die zu Betreunde(n) zuständig ist, also etweder mit ihm selbst oder mit dem gesetzlichen Betreuer. Das ist erstmal ´ne ganze Menge Arbeit, weil man dafür Pläne aufstellen muß, die der Verband dann auch noch genehmigen muß etc. Außerdem fallen natürlich Einkommensteuern an und man muß seine Buchführung machen etc. Eben all so ´nen zeugs, was ein Selbstständiger machen muß.

schwarzlicht - 25.8.2005 um 21:55

Was macht denn ein Fraktionsgeschäftsführer ?

Die Buchführung würde ich an nen Steuerberater geben. Geht 3 mal schneller als selber machen. Kostet zwar was, aber ich glaub, das ist besser der schlägt sich mit den Paragraphen rum, als man selber. Schliesslich hat der das ja gelernt. Wenn Du zuerst Pläne aufstellen musst, ist das dann so in etwa wie ne Bewerbung ?

... - 27.8.2005 um 02:00

Fraktionsgeschäftsführer ist einfach nur das gleiche wie ein Generalsekretär einer Partei. D.h.,der sorgt dafür, daß z.B. jetzt bei einer Fraktion im Stadtrat auch alle Anträge eingehen, verwaltet das Geld, ist für die Presse ansprechbar und für die Bürgermeister und all so ´nem Kram.

Von daher kann ich eh´Buchführung bis zum Erbrechen. Das ist nämlich noch ´ne Sache, die man bis zum Erbrechen lernt, wenn man Bankkaufmann lernt außer, daß rawatten doof sind, Buchführung kann man von vorne und von hinten. In allen Variationen. Ist aber auch egal, ob man das rausgibt und selber macht. Wenn man genug Kunden hat, ann man das natürlich auch als Auftragsarbeit vergeben. Ist ja dann alles absetzbar. Aber erst mal klein anfangen.

schwarzlicht - 27.8.2005 um 20:56

Richtig, hatte garnicht mehr daran gedacht dass Du ja Bankkaufmann gelernt hast. Ich wünsch Dir auf jeden Fall dass es was wird mit der Selbständigkeit.

... - 28.8.2005 um 01:13

Hauptproblem ist zur Zeit nur, daß irgendwie keine staatliche Stelle in der Lage ist, mir zu sagen, wo ich die entsprechende Prüfung ablegen kann bzw. mein zeugnis anerkennen lassen kann. Ich halte das den behörden noch mal zugute, daß es vielleicht an der ferienzeit liegt, aber wenn ich jetzt bis Ende September nix geantwortet bekommen, werde ich allmählich knatschig.

schwarzlicht - 28.8.2005 um 21:44

So ein ähnliches Problem hab ich auch. Weil sämtliche Unis ihre Abschlüsse umstellen, konnte mir bisher niemand sagen ob ich fürs Studium die Voraussetzungen erfülle. Aber alle konnten mir sagen dass sich viel geändert hat - Super. Naja bin mal gespannt ob bei der Einschreibung alles gut geht, wenn nicht und ich auch nichts neues auf die schnelle finde, dann hab ich ein Jahr Zeit mir was anderes zu überlegen.

Werde voraussichtlich erst am nächsten Freitag antworten können weil ich vorab schon nach Aachen muss wegen der Vorkurse für Mathe.

... - 29.8.2005 um 02:37

Jetzt schon Vorkurse?

Das kenn'ich hier in NRW nur für die Fachhochschulreifen, die müssen, wenn sie sich an einer Gesamthochschule einschreiben, sogenannte Überbrückungskurse machen, wenn sie dort studieren wollen. Du hast doch Abi. An 'ner Uni in NRW Vorkurse? Ich dachte immer, unsere Unis hier in NRW sind die größten Pillepalle-Unis in ganz Deutschland. Ich selber hab'in Bochum studiert, wollte aber eigentlich nach Heidelberg, aber da war damals noch das Wohnraumproblem. Ich hätt'am liebsten in Amsterdam, Utrecht, Leiden of Nijmegen studiert, aber in Deutschland lernt man ja während der Schulzeit allen möglichen Scheißdreck, den man nie in seinem Leben braucht, aber keine Süprache eines Nachbarlandes, was man von meinem Wohnort noch im Verkehrsverbund aus erreichen kann.

Aber zumindest habe ich 'ne Antwort vom Regierungspräsidenten bekommen, danach kann ich meine Prüfung wohl sofort machen, muß nur noch einige Vorbereitungskurse belegen, die zahlt wohl die BfA. Aber die Antwort des Berufskollegs, an die mich auch noch mal der RP verwiesen hat, liegt auch noch 4 Wochen noch icht vor. Da muß ich wohl die Tage mal etwas resistenter werden.

Gast - 3.9.2005 um 16:18

Auf mein Abi brauch ich mir nichts einzubilden. Ich komm jetzt schon kaum mit, und hab einige Lücken die ich erst mal schliessen muss. Geht aber vielen so. Ist halt nur dumm das Aachen in Mathematischen Studiengängen 60% Abbrecher hat. Im Moment kann ich mir nicht so recht vorstellen 2/3 der Leute hinter mir zu lassen. Dafür sind da zu viele Studentinnen die gerade erst ihr Abi gemacht haben und noch voll im Stoff drin sind. Naja ich werd jetzt erst mal schauen wie es in einem Jahr aussieht und dann entscheiden. Schliesslich werden erst dann die Studiengebühren eingeführt.

Wenn Du noch keine Antwort vom Berufskolleg hast dann schau doch mal persönlich vorbei. Einen Brief in den Papierkorb zu werfen ist einfacher als jemanden der im Sekretariat steht und Auskunft verlangt loszuwerden.

schwarzlicht - 3.9.2005 um 16:27

Da hab ich wohl vergessen mich anzumelden.

Wusste gar nicht dass Du Mülheim-Broich kennst. Da wohn ich nämlich.

... - 4.9.2005 um 02:27

DU KOMMST AUCH AUS MÜLHEIM???

IRRE!

Hast Du den Zivildienst hier in der Altstadt gemacht?

Da wohn'ich nämlich, oben am Hagdorn gegenüber dem park da, wo das komische Kiregsdenkmal ist und schräg gegenüber vom alten Friedhof!

Wo haste denn Abi gemacht? Ich war damals auf dem KZ, an sich alles erträglich, nur eben Mathe hätte ich mir nach dem ganzen Analysiskram nicht mehr zugetraut. Zivildienst war natürlich bei Fliedner, da mußte ich dann auch jeden Tag durch Broich kurven mit dem 131. Hatte aber auch mal einen sehr guten Freund in der Holzstraße, einer meiner Ex wohnte, als ich kennenlernte, in der Calvinstraße. 'N anderer Bekannter in der Hermannstraße, also so'n bischen kenne ich Broich schon, zumindest so die Ecke um den Broicher Friedhof herum.

Jetzt versteh'ich aber auch so ein bißchen die Probleme, die Du am Anfang schilderst.

Eigentlich finde ich es einfach hier in Mülheim Leute kennenzulernen, es ist aber hier auch ein Wahnsinnsgefälle vom Norden nach Süden. Ich hab'den Eindruck, daß die meisten Mülheimer eh'relativ stur sind. Schlimmer hab'ich bisher nur die Düsseldorfer empfunden, da hab'ich jetzt ca. 12 Jahre gearbeitet und die sind nicht nur stur, sondern auch noch arrogant, wenn man überhaupt Menschen so einteilen darf. (Sorry, @Harlequinn, falls Du das liest.. Dich meine ich nicht.)

Ich hab'so ziemlich wenig Probleme mit Menschen aus Styrum, Eppinghoven usw. Ich komm'auch gut mit Türken aus, meistens. Da wär für mich Styrum schon günstiger, hat ja aber auch ein Asi- Image.

Allerdings kenne ich auch so'n paar Ecken in Broich, da möchte ich auch nicht wohnen, in Saarn, in der Oembergsiedlung finde ich das noch schlimmer. Da klebt manchmal die Spießigkeit an den Häusern.

Eh, das ist ja echt cool, dann kann man sich ja evtl.mal im rl treffen.

Aber jetzt biste ja erstmal in Aachen. Wie ist denn Dein erster Eindruck dort?

Ich wußte gar nicht, daß man in Aachen auch Lehramt studieren kann. Ich selber hab´in Bochum studiert. Ich dachte immer, in Aachen gäbe es nur sowas wie Medizin und Ingenieursfächer. Aber na gut, Holztechnik ist natürlich schon was technisches. Wo haste denn gelernt? Ich hab´meine ersten 14 Lebensjahre in der Uhlandstraße, im Haus der Schreinerei Sievers verbracht. K.A., ob es die noch gibt, aber groß geworden bin ich auch täglich mit dem Geräusch der Kreissäge. Hat mich aber als Beruf nie gereizt. Dafür habe ich da schon zu viele Schreiner gesehen, die schon einen Finger oder zumindest ´ne Fingerkuppe weniger hatten.

Glaubst Du denn, nach Deinem ersten Eindruck, daß Du da in Aachen Anschluß findest? Also in der RUB war das eigentlich ganz leger. Alleine schon deshalb, weil da viele aus der Ecke Ruhrgebiet kamen und man am Ende meistens mit den Leuten dann nach Hause fuhr und noch über die Profs lästern konnte.

Wenn Du jetzt anfängst, hast Du allerdings auch in Aachen den Vorteil, daß da bestimmt viele Leute von außerhalb kommen und auch erstmal Anschluß suchen.

Das mußt Du dann wissen, ob Du Dich da reinhängst. Wenn Du nicht wieder Angst haben wilt, sonst zu spät in eine feste Clique zu stoßen, dann würde ich jetzt ja mal die ersten Wochen nutzen, Connections zu knüpfen.

schwarzlicht - 4.9.2005 um 14:01

Ist ja heftig :)

Also, Zivildienst hab ich im Katholischen Jugendamt gemacht. Das liegt auf dem Kirchenhügel, gegenüber dem Jugendheim und der Kirche (Maria Geburt ist das glaub ich). Ein paar Strassen weiter ist sofort die Altstadt. Wirklich viel zu tun hatte ich da selten. Da war viel Freizeit dabei. Aber es hat halt Spass gemacht. Von Jugendheim renovieren (das in Styrum) bis Sachen einkaufen, irgendwelche Veranstaltungen vorbereiten, Ausschreibungen und Plakate anfertigen war es sehr abwechslungsreich und vor allem waren die meisten Leute dort super in Ordnung. Ich musste mal Vertretung für einen Zivikollegen im Jugendheim Styrum machen. Da war eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder deren Eltern Berufstätig sind. Es waren fast nur Ausländerkinder ohne jegliche Umgangsformen aber in den neuesten Markenklamotten. Die konnten nicht mal richtig Deutsch und Schule ging denen total am Arsch vorbei. Die haben sich lieber angespuckt oder gekloppt anstatt ihre Hausaufgaben zu machen. Solange das nicht allzusehr aus dem Ruder lief oder das Inventar darunter zu leiden hatte hab ich da auch nichts gegen unternommen. Abends wurden die dann von Ihren Eltern abgeholt. Wobei das so war dass die Eltern von denjenigen Kindern die sich am schlechtesten aufgeführt die teuersten Autos hatten. Ich war zwar nur einen Tag da aber der hat mir dann gereicht.

Mein ehemaliger Ausbildungsbetrieb liegt in Saarn. Den möchte ich jetzt nicht nennen. Der Chef ist so einer von der alten Garde der es nicht sehen kann wenn man mal Spass bei der Arbeit hat. Da kam er dann immer an und hat rumgeschissen und einen Überstunden machen lassen, mit Vorliebe Freitags abends. So nach dem Motto: wir hattens doch auch nicht besser früher. Deshalb bin ich froh da endlich weg zu sein. Von der Tätigkeit her würde ich sofort als Tischler arbeiten, aber es eignet sich absolut nicht um damit sein Geld zu verdienen, weil der Druck da viel zu hoch ist. Das macht man nicht lange mit ohne bleibende Schäden davon zu tragen. Und die Unfallgefahr ist natürlich auch immer dabei. Die Berufsgenossenschaften entwickeln zwar immer bessere Schutzvorrichtungen und Sicherheitsvorschriften für die Maschinen aber man kann längst nicht immer alles so machen wie die sich das vorstellen. Hauptsächlich aus Zeitgründen. Und wenn dann was passiert können die sagen dass man nicht vorschriftsmässig gearbeitet hat und man bleibt auf seinem Schaden sitzen. Verlorene Korperteile kann man sowieso nicht mit Geld aufwiegen.

Schreinerei Sievers kenne ich nicht, aber in Mülheim gibt es glaub ich über 30 verschiedene. Da kann man kaum alle kennen. Zumal ich auch nicht in Oberhausen zur Berufsschule gegangen bin, wo normalerweise alle Mülheimer Lehrlinge hin gehen, sondern nach Essen. Weil ich während meiner Ausbildung schon den kaufmännischen Teil der Meisterprüfung mitgemacht habe. Das ging nur in Essen und deshalb kenne ich mehr Essener Betriebe als Mülheimer - also zumindest die Lehrling davon.

Saarn finde ich auch recht abstoßend. Da wohnen die ganzen ehemaligen nazi Omas und Opas. Und Broich Stadtteilgrenze Speldorf da wo die Schokoladenfabrik ist, sind auch ein paar komische Wohnviertel.

Zur Schule bin ich aufs Broicher Gymnasium gegangen. Keine gute Adresse. Ich hatte Physik LK am KZ mit Schülern vom KZ. War halt so zusammengelegt worden. Und da hat sich deutlich herausgestellt das die KZler alle besser in Mathe waren als die Broicher. Jetzt im Mathe Vorkurs in Aachen kommt das noch viel deutlicher zum tragen. Aber was das Umfeld in Aachen angeht, da bin ich sehr positiv überrascht. Die meisten dort sind sehr offen und kontaktfreudig. Man wird nicht blöd angeschaut wenn man jemanden anspricht. Natürlich sind da auch ab und zu Nieten dabei aber die positiven Erfahrungen überwiegen. Zumindest vom ersten Eindruck dort, würde ich glaub ich gut klarkommen. Nur Mathe ist echt der Hammer. Da stell ich mir die Frage ob es überhaupt Sinn macht mich auf einen längeren Aufenthalt dort einzurichten. Die Hälfte der Leute die mit mir den Vorkurs machen werden nach spätestens 2 Jahren wieder gehen. Wenn ich Pech hab gehöre ich auch dazu.

Die Wochenenden fahr ich zumindest jetzt am Anfang immer noch nach Hause, bin also nur unter der Woche in Aachen. Somit könnte man sich echt mal treffen.

... - 5.9.2005 um 01:18

Echt irre, wie klein das Internet ist.

Ja, das Jugendheim und die Kirche kenne ich. Da muß ich jeden tag vorbei, wenn ich in die Stadt will oder zum Bahnhof. Ich geh´dann immer den Hagdorn runter, durch den Muhrenkamp und die Pastor-Jacobs-Straße zum Forum oder zur Leineweber. Ist mein täglicher Gang sozusagen.

Ich weiß gar nicht, ob die Schokoladenfabrik noch da ist. Ist die nicht auch dichtgemacht worden. Das war doch mal Wssoll und ich dachte, Tengelmann hätte die verkauft. Ganz genau weiß ich das aber auch nicht. Ich kenne noch ein paar Leute oben in Speldorf beim Depot, da bin ich manchmal, sonst hab´ich mit der linken Ruhrseite nicht soviel am Hut in letzter Zeit.

Bei wem hattet ihr den Physik, war das ´n Pauker vom KZ? Vielleicht kenn´ich den ja noch. Ich hatte allerdings erst Mathe und Chemie, bin dann mal wieder hängen geblieben, weil ich auf gar nix mehr Bock hatte und dann gab es keinen Chemie -LK mehr, dann hab´ich Sozialwissenschaften genommen, das war easy. Sonst hätte ich auch zur Gesamtschule an die Nordstraße hoch gemußt. Da gab es wohl noch einen, aber darauf hatte ich auch keinen Bock. Also, zu meiner Zeit galt Broich eigentlich noch als schwere Schule, allerdings nicht für Naturwissenschaften und Mathe, das stimmt. KZ war ja auch früher, als ich da anfang, noch ein mathematisch - naturwissenschaftliches Gymnasium. Kz galt schon als schwer, war aber machbar. Luisenschule hatte damals den Ruf, die absolute Easyschule zu sein.

Tja, wenn Mathe so schwer da ist, dann überleg´doch ggf. ein drittes fach dazu zu nehmen, dann kann Dir nix passieren, wenn mal Mathe flachfällt. Ich weiß jetzt nicht, ob es da bestimmte Fächerkombinationsvorschriften gibt für Berufsschullehrer in NRW. Ich kann mal meinen Freund fragen, der hat bislang bei den staatlichen Prüfungsämtern beim Regierungspräsident gearbeitet, und die sind auch für Refrendare zuständig, kann aber sein, daß sich das auch gerade geändert hat, weil die Schulaufsicht auch zu den Gemeinden gewechselt ist in NRW. Mach´doch irgendein Laberfach wie Erdkunde, Geschichte oder Sozialwissenschaften dazu. Das kann wirklich nicht schwer sein, allerdings weiß ich nicht, wie das da mit den Einstellungschancen steht. Aber das weiß man am Anfang des Studiums nun wirklich nicht. Ich hätte damals als Lehramtstudent keine Chance gehabt mit Mathe, Chemie und Informatik oder sowas. Da waren damals eben eher ev.Religion, (kath. haben die immer genug, weil die ganzen Frauen ja schlecht da auf kirchliche Prüfung machen können), Musik (ist auch, glaube ich, heute noch ein totales Mangelfach) und Sport.

Achso, das mit dem Berufskolleg hat sich bei mir auch schon weiterentwickelt. Ich muß nach Duisburg oder Essen, haben die mir geschrieben, weil es die externen Prüfungen nur dort gibt. Da wart´ich jetzt auf die Antwort aus Essen (von ´ner Caritasberufsschule) und ruf´mal morgen oder übermorgen in Duisburg an.

Naja, mit dem Treffen müssen wir mal sehen. ich hab´diesen Monat erst Ende des Monats wieder an Wochenenden Zeit. Nächste Woche hab´ich ein Usertreffen von einem anderen Forum und dann die Woche muß ich Wahlvorstand im Kuhlendahl im Altersheim machen. (bringt immerhin auch Geld).

schwarzlicht - 9.9.2005 um 22:41

Dann hätte ich Dich damals (beim Zivildienst) eigentlich schon öfters sehen müssen. Von den Räume in denen ich immer zu tun hatte, gingen die Fenster auf den Parkplatz raus. Der Parkplatz wo auch dieser wunderschöne hellblau-graue Bus mit den bunten Aufklebern steht, der schon längst hätte aus dem Verkehr gezogen werden müssen. Gibt es den denn überhaupt noch ?

Ich bin schon lange nicht mehr da oben vorbeigekommen.

Der Physiklehrer vom KZ hies glaub ich Geihe. Ich mein aber der war relativ neu da. Son typischer Mathematiker mit Halbglaube eben. Davon hatten wir in Broich auch einen. Der war aber echt in Ordnung und hat den Lk ziemlich human gestaltet. Sonst wäre ich wahrscheinlich auch nicht durchgekommen.

Die Schokoladenfabrik ist zugemacht worden. Irgendwann als ich da mal vorbeigegangen bin standen Grablichter und Blumen vor diesem kleinen Denkmal. Sollte wohl eine symbolische Beerdigung der Arbeitsplätze sein.

Naja was die Fächerkombination an geht, da ist es für mich kaum drin ein drittes Fach dazuzunehmen. Ich komme nach Hause, ess kurz was, geh duschen und sitz dann bis halb 10 über den Matheaufzeichnungen. Wenn ich Glück hab, hab ich dann halbwegs verstanden was der Prof vermitteln wollte. Aber ich bin noch weit davon entfernt soetwas selber herzuleiten oder damit umzugehen. Und das ist leider absolut nötig wenn man Mathe studiert. Letztends Endes macht so ein Tagesablauf auch überhaupt keinen Spass. Und das Semester fängt erst in drei Wochen an. Das jetzt ist ja "nur" der Vorkurs. Deshalb ist alles brauchbare ausser Mathe total überrannt. zB hat man mit Holztechnik - Deutsch oder Holztechnik - Bautechnik sehr schlechte Chancen. Auch weil da schon die ganzen Quereinsteiger (ehemalige Architekten und so) reingegangen sind. Viele wissen zwar dass sie mit Mathe sehr gut Chancen haben, aber wenn sie dann mitkriegen was Mathe alles umfasst, dann weichen sie auf andere Fächer aus. Für Mathe Lehramt muss man in etwa das gleiche können wie die Wirtschafts- bzw Maschbauingenieure. Und die wenigen die das drauf haben sind nicht so blöd und machen Lehramt sondern wenn, dann direkt Diplom weil sie dann richtig durchstarten können - Geldmässig mein ich. Geld fällt für mich als Motivation leider bzw zum Glück aus. Somit werden wohl auf absehbare Zeiten für Mathelehrämter sehr gute Zeiten sein. Wäre aber super wenn Du mal fragen könntest welches Fach für Berufsschulen zu Holztechnik noch halbwegs gute Chancen bietet.

Dieses Wochenende und nächstes Wochenende muss ich hier den Umzug machen. Aber danach hätt ich Zeit für ein

Treffen.
Würd mich echt freuen.

... - 10.9.2005 um 02:43

Also, den Lehrer kenn'ich nicht. Der muß wohl schon zur jüngeren generation gehören. Naja, auch kein Wunder. Hätte ich auf Lehramt studiert, wäre ich wahrscheinlich auch schon Oberstudienrat oder sowas und wahrscheinlich doch eher Frühpensionär.

Ich kann mich dumpf an so einen komischen Bus erinnern, allerdings weiß ich auch nicht, ob der da noch steht. Ich gucke mal morgen, wenn ich zum Bahnhof gehe. Ich muß sagen, ich bin nun alles andere als ein Autofreak. Ich hab 'noch nie einene Führerschein gehabt und vermisse den auch nicht. Ich mag Busse und Bahnen. Fahrpläne sind meine Welt.

Tja, was Mathe anbelangt, kann ich Dir auch nur empfehlen, daß Du da jetzt in den ersten Semestern entscheidest, ob das was für Dich ist. Das gemeine ist ja, daß man eben auch immer bislang seine Fächer hatte wie Mathe oder Naturwissenschaften, wo man bislang wenig für tun mußte. Und auf einmal muß man was für Mathe tun, gar nicht mal, weil man zu doof bislang war, sondern weil eben gewisse Sachen wegen Lehrermangel oder ähnliches nicht dann gemacht wurden, wo man sie hätte lernen müssen. Und dann bist Du auf einmal in einem unglaublichen tempo drin, wo Du nicht mehr übern kannst, sondern schon nach ein, zwei Stunden das begriffen haben muß, wo Du früher in der Sek I eben 'ne ganze Woche Zeit hattest. Das hat mich ziemlich genervt schon im Mathe - LK.

Und ich würde Dir nach wie vor empfehlen, Dir nicht all zu viel Sorgen um die Zukunft zu machen. Leben ist nun mal immer lebensgefährlich und es ist eben auch oft so, daß 'ne ganze Menge Pläne baden gehen, ohne das man daran etwas machen kann. Und gerade bei Mathelehrern würde ich sagen, daß ich Dir da wirklich eine Kurve zeichnen könnte, die wie eine sinuskurve verläuft, wo man mal sagte, daß Mathelehrer dringend gebraucht würden und wo man meinte, diese im Überfluß zu haben. Ich bin froh dann gewesen, nicht irgendwas studiert zu haben aus Gründen der materiellen Abscherung (Oder magst Du Mathe vielleicht auch, weil es so schön berechenbar ist?), sondern meine Sachen so gemacht zu haben, wie ich sie als sinnvoll erachtete.

Anfang Oktober oder vielleicht auch schon das letzte Septemberwochenende habe ich auch Zeit. da könnten wir ja mal, wenn es ein schöner Altweibersommertag ist, mal einen Ruhrspaziergang machen, wenn Du auf sowas stehst. Ich mag sowas, zumindest im Herbst. Dabei reden und philosophieren ist immer schön.

schwarzlicht - 10.9.2005 um 23:59

Ist ein Vorteil wenn man noch nie ein Auto hatte und nicht in Abhängigkeit dazu steht. Autofahren wird nämlich mehr und mehr zum Luxus, auch wenn alle immer wollen dass man flexibel ist. Früher als ich noch mit Bus und Bahn zur Berufsschule gefahren bin hab ich hin und zurück 1,5 Stunden gebraucht jeden Tag. Aber es hat irgendwie mehr Spass gemacht als mit dem Auto zu fahren. Warum weiss ich auch nicht, das Auto ist halt bequemer aber mit Bus und Bahn das hatte irgend etwas an sich was Spass gemacht hat.

Ist schon komisch, direkt nach dem Abi hätt ich mir nicht zugetraut zu studieren. Deshalb hab ich dann ja auch erst die Ausbildung gemacht. Und jetzt traue ichs mir zu und fall auf die Schnauze - zumindest was Mathe angeht.

Wenn mir nichts besseres einfällt nehm ich wohl doch Bautechnik statt Mathe, auch wenn alle sagen dass diese Kombination total überbelegt ist und sehr schlechte Berufsaussichten bietet.

Letztens haben die im Fernsehen gesagt dass die Abiturienten die mit 1-1,9 bestehen studieren gehen. Und die die schlechter sind machen Ausbildung. der Rest wird arbeitslos. Das war so eine Vorschau auf den Arbeitsmarkt von morgen. kam glaub ich auf ard.

Ich glaub die Kluft zwischen Schule und Uni wird immer grösser werden. Aber das nur mal so am Rande.

Ab Oktober komme ich wahrscheinlich nur noch unregelmässig nach Hause. Deshalb wäre es schön wenns mit dem Treffen noch im September hinhaut. Aber falls nicht findet sich sicher ein Wochenende zu einem späteren Zeitpunkt. An der Ruhr würde mir sehr gut gefallen. Ich bin gerne am Wasser. In Aachen gibt es leider kein See oder Fluss.

... - 11.9.2005 um 03:41

Also, erstmal ist das doch wohl schon mit Sicherheit ein Fortschritt für Dich und spricht auch keinesfalls für irgendeine Form der Antriebslosigkeit oder ähnliches, daß Du jetzt erst mal den Schritt gemacht hast und Dich an das Studium rantraust. Das ist erstmal ein gutes Zeichen. Laß Dich da nicht von einigen ersten Hindernissen entmutigen.

Hinschmeissen kannst Du Mathe immer noch, wenn Du nach ein, zwei Semestern Deine Klausuren und Arbeiten verhauen hast. Darauf kann man es ja erstmal ankommen lassen. Du hast ja noch Holztechnik, sofern Du da keine großen Schwierigkeiten hast, kannst Du ja damit auch Dein Selbstvertrauen bei Mathe Klausuren ausbaden. Ein Studium, wo einem alles so zufliegt wie man es aus der Schule oft gewohnt ist (war bei mir zumindest meistens so), gibt es nicht. Büffeln gehört nunmal immer zum Studieren.

Ich habe aber heute jemanden getroffen, der studiert auch für Lehramt an Berufsschulen und zwar, ich meine, es war "Gestaltungstechnik", was immer das ist und Deutsch.

Und der macht sich überhaupt keine Sorgen. Solange das ganze System nicht zusammenbricht, werden

Berufsschullehrer wohl ganz dringend benötigt. Egal, welches Zweifach Du hast, sagt der.

Und selbst, wenn nicht. Es gibt noch tausende geile Jobs im Leben, die man alle machen kann. Laß Dich diesbezüglich wirklich nicht verunsichern.

Ob ich am letzten Septemberwochenende Zeit habe, weiß ich noch nicht, aber ansonsten schreib´mal, wenn Du es weißt, wann Du im Oktober da bist.

Hast Du übrigens auch schon mehr Kontakte in Aachen knüpfen können?

In Aachen muß es doch zumindest Therme geben, sonst wäre das doch keine Kurstadt, aber die Therme, die ich kenne, sind auch nicht so mein Fall. In Bad Salzuflen, wo ich neulich mal zur Reha war, da ist zumindest durch die Gradierwerke die Luft fast wie an der See (eben sehr salzhaltig). Ist zwar bei weitem nicht so schön, wie selber an der See zu sein, aber manchmal reicht ja auch die Vorstellung.

Ina - 12.9.2005 um 15:05

Es finde es auch immer wieder schlimm, was von Mathelehramtlern im Studium erwartet wird. Ein Mathelehrer muss doch nur den Schulstoff gut beherrschen und was ganz wichtig ist, gut erklären können und Verständnis dafür haben, dass anderen Menschen diese Dinge weniger selbstverständlich erscheinen als ihm selber. Aber diese Art der Ausbildung lässt doch meistens bloß die Freaks übrig, die genau das nicht können.

So einen netten Vorkurs hatte ich auch. Wesentlich schlimmer wirds nicht. Dass man Mathe erstmal ziemlich lang nicht kapiert, ist normal, deswegen brauchst du dich nicht zu sorgen. Ich hatte im ersten Semester hauptsächlich Mathe und hab gedacht, ich sei im falschen Film.

Aber vieles ist einfach Gewöhnungssache.

Wenn du nach einigem Grübeln verstehst, was der Prof erklärt, bist du schon weiter als die meisten anderen. Und wenn mal nicht, ist es auch egal: man darf da nicht so perfektionistisch sein, wie man es von der Schule gewöhnt war, wo man alles gleich verstanden hat.

Und über die Übungsaufgaben, die du lösen musst, solltest du dir erst Gedanken machen, wenn du welche bekommst. Dasselbe gilt für die Klausuren. Wenn man nämlich über seinen Aufzeichnungen grübelt und grübelt und trotzdem keinen Plan hat, was diese Badezimmerbordüren eigentlich sollen, macht man sich nur das Leben schwer, wenn man sich vorstellt: "Mein Gott, dazu kommen Aufgaben dran" oder noch schlimmer: "Mein Gott, dazu kommt ja eine Klausur dran."

Bei uns hat kaum jemand die Aufgaben alleine gelöst und vollständig sowieso nicht. (Natürlich soll man das keinesfalls so machen, man soll Tag und Nacht grübeln, bis man die Aufgaben hat, siehe [hier](#)*lol* .

Es gibt auch Profs die meinen, ihren Studenten etwas Gutes zu tun, wenn sie sie mit schier unlösbaren Aufgaben überhäufen in der Art "Ach, ich hatte mich gewundert, dass in der Evaluation niemand meine Übungsaufgaben positiv erwähnt hat, dabei achte ich doch immer darauf, dass Sie sich übers Wochenende mit schönen und interessanten Probleme befassen können." Darf man natürlich auch nicht ernst nehmen, auch wenn manche es tun.)

Und bei der Klausur (in Physik, Mathe war Übungsschein) ist man mit 6 von 24 Punkten durchgekommen, weil sonst 85% durchgefallen wären - und auch so waren es noch 40%, die bekamen dann eine fast identische Nachholklausur... Also rausgeprüft wird man eher selten, weil man die Leute ja angeblich braucht, die Sache ist nur die, dass viele die Nerven verlieren und freiwillig gehen.

Aber du willst dich ja nicht für immer mit diesem Zeug befassen, du willst ja Lehrer werden und da würde ich dir raten: schau bloß, dass du irgendwie die Scheine kriegst und nichts weiter. Für deinen Beruf brauchst du fast nichts von dem komplizierten Zeug, da sind andere Sachen wichtiger.

... - 13.9.2005 um 03:07

Danke, @Maria, daß Du Dich hier von selbst gemeldet hast. Ich hatte schon mal geplant, Dich aus Deinem eigenen Thread hier rüber zu bitten, hatte aber Angst, Du lachst uns beide aus, daß wir so doof sind und der eine echte Schwierigkeiten mit den Mathevorkursen hat und der andere sich erst gar nicht an Mathe als Studienfach herangetraut hat.

@Schwarzlicht:

Heute hieß es wieder. Gesucht würde Latein, Mathe und Naturwissenschaften. Laut Philologenverband, also zumindest für Sek. II.

Ina - 13.9.2005 um 18:51

Ach, um von mir ausgelacht zu werden, muss man schon mehr anstellen. Gleichzeitig dumm, ignorant und wahnsinnig von sich überzeugt sein, zum Beispiel.

Solange ein Mensch noch ein Stück Selbstkritik am rechten Fleck hat, passiert das in der Regel nicht ☐

Diese Vorkurse bringen es einfach nicht besonders, da wird alles in einem atemberaubenden Tempo abgearbeitet, und wenn man es vorher nicht konnte, kann man es nachher auch nicht.

Also deswegen sollte man nicht die ganze Sache von vornherein schmeißen, das wollte ich nur sagen. Mathe ist halt ein Fach, das erstmal Probleme macht. Seltsamerweise merkt man aber später, dass man doch viel mehr mitbekommen hat, als man gedacht hat und das ganze kranke Zeug doch irgendwie Sinn macht und zusammenpasst.

Aber zuerst sitzt man da drin und kommt sich oft genug wie ein Trottel vor, wenn der Prof da irgendwas vom Außenrand der linken Tafel in irgendwas anderes auf der mittleren einsetzt und damit den Ausdruck auf der rechten Tafel umformt ohne irgendwelche Zwischenschritte zu bemühen und während man noch schaut, was passiert ist, schon wieder 5 Zeilen weiter ist usw.

Das ist halt auch so eine Gewöhnungssache, dass einen das nicht mehr besonders stört und man merkt, was das Wesentliche ist.

dian - 13.9.2005 um 21:27

Zitat

Aber zuerst sitzt man da drin und kommt sich oft genug wie ein Trottel vor, wenn der Prof da irgendwas vom Außenrand der linken Tafel in irgendwas anderes auf der mittleren einsetzt und damit den Ausdruck auf der rechten Tafel umformt ohne irgendwelche Zwischenschritte zu bemühen und während man noch schaut, was passiert ist, schon wieder 5 Zeilen weiter ist usw.

Na, mir hat schon der Mathe-LK restlos gereicht.

Kann es sein, dass man schon ein bisschen masochistisch veranlagt sein muss, um sowas zu studieren? Ich würde mich da immer nur fragen: Was tue ich eigentlich später mal mit diesem ganzen Wissen, ausser selber Lehrer zu werden und meine mühevoll erworbenen Kenntnisse an andere Leidenswillige weiterzureichen?

Wenn Gott gewollt hätte, dass wir so krankes Zeug ausrechnen, hätte er uns vermutlich einen besseren Prozessor eingebaut... :D

Ina - 13.9.2005 um 22:41

Ach, was bringt denn schon irgendwas. :D

Richtige Mathematik ist halt eine intellektuell-ästhetische Spieltriebsangelegenheit, nutzlos und hübsch. Und es gibt nicht viele Dinge, von denen man so etwas Nettes behaupten kann.

Seit wann hast du eigentlich was gegen krankes Zeug?

... - 14.9.2005 um 04:01

Das seh´ich aber jetzt genauso wie @Maria, @Dian.

Da müßte man aber wirklich auch noch mal einen extrathread zu eröffnen, in dem man mal sagen kann, warum es auch wahnsinnigen Spaß machen kann, sich mit etwas zu beschäftigen, von dem man selber nieals etwas haben wird und auch kein anderer.

Ich lese auch gerne, aber wer außer mir hat was von meinem Wissen. Da kannst Du auch sagen, wenn Gott gewollt hätte, daß wir lesen und das auch erarbeiten, was wir lesen, dann hätte er uns bessere Augen und ein besseres Gedächtnis geben müssen.

Ich schnapp´mir auch noch heute manchmal ein Mathebuch und löse irgendwelche Aufgaben, die mir in der Oberstufe zu schwer oder zu langweilig waren. Ist doch so gesehen nix anderes, als Kreuzworträtsel lösen oder so.

Gast schwarzlicht - 17.9.2005 um 00:17

Da mein anderer Rechner auf dem ich hier im Forum automatisch angemeldet bin in Aachen steht und ich mein Passwort vergessen hab, muss ich mal anonym antworten.

@ Maria: Danke für den Versuch mich wieder aufzubauen aber Mathe auf Lehramt ist das selbe wie Mathe Diplom. Die

wenigen die da durch kommen (in Aachen weniger als 10%) überlegen sich natürlich genau ob sie dann noch Lehramt machen oder nicht direkt Diplom, wo sie erheblich bessere Verdienstaussichten haben.

Da sind so Freaks, die die Vorlesung hören, nebenbei aufem Notebook surfen und Nachmittags in der Übungsgruppe alle Aufgaben lösen, dass selbst der Übungsleiter daneben steht und staunt. Wir sind in der Übungsgruppe ca 40 Leute und da sind halt 3 solche Freaks dabei. Das sind dann wohl die ca 10% die das schaffen. Wenn ich jetzt Abi mit 1,x gemacht hätte würde ich ja sagen - ok ich probiers. Aber nicht mit 3,3. Im übrigen kann ich es mir auch nicht erlauben jetzt 13 oder 14 Semester zu studieren. Nächstes Jahr werden 650Euro Studiengebühr fällig. Und dann ist da noch das Problem mit den neuen Bachelorabschlüssen. Wer ab nächstem Jahr anfängt Lehramt zu studieren kann schon nach 3 Jahren in den Beruf wechseln, natürlich mit weniger Gehalt. Falls ich also in 6 oder 7 Jahren fertig sein sollte mit Mathe dann muss ich mit Leuten konkurrieren die deutlich billiger sind als ich. Bei der Finanzlage der Länder ist klar das ich da kaum eine Chance hab noch wo unterzukommen.

@Arne: Warum es keine Mathelehrer gibt und so bald wohl auch nicht geben wird habe ich ja weiter oben geschrieben. Naturwissenschaften werden an Berufskollegs kaum unterrichtet. Und Latein kommt für mich nicht in Frage da ich es in der Schule nie hatte.

Ich tendiere dazu meine Einschreibung jetzt noch zu ändern. Statt Mathe würde ich zB Wirtschaft nehmen. Auch wenn das sehr schlechte Einstellungschancen bietet, wäre das eine Fächerkombination wo ich erstmal mitkommen würde. Wenns dann doch zu schlecht mit den Berufschancen aussieht kann ich mir in einem Jahr ja noch was anderes überlegen.

Was die Kontaktsuche in Aachen angeht muss ich jetzt leider feststellen dass ich an vielen Leuten dort das Interesse verliere, weil man mit denen ausser über "Boh Geil EY ficken saufen" nicht viel reden kann. Aber ich such erst mal weiter, vielleicht finde ich ja noch ein paar Leute mit etwas mehr Tiefgang.

Da mein Umzug doch recht umfangreich ist und ich erstmal noch kein Internet in Aachen habe werde ich wohl noch einige weitere Wochenenden nach Hause kommen. Dann kommen auch Wochenenden im Oktober für unser Treffen in Frage. Sag einfach bescheid wenn Du Zeit hast.

Für Thermen hab ich hier leider im Moment keine Zeit. Und es ist auch nicht das selbe wie offenen natürliche Gewässer, aber danke für den Tipp.

@Dian: Das mit dem Prozessor ist ein sehr anschauliches Bild. Es gibt Leute die ihn für Mathe haben aber die meisten - dazu zähle ich mich auch - haben ihn nicht. Ich wüsste nicht warum ich mich jetzt 14 Semester damit rumschlagen sollte und dabei immer noch Angst haben müsste jederzeit rausfliegen zu können. Dann wäre ja alles vorher umsonst gewesen.

Ina - 17.9.2005 um 18:57

Ach weißt du, ein guter Teil dieser Freaks relativiert sich ziemlich schnell, wenn man mal nimmer Vorkurs macht und der Stoff über das hinausgeht, was sie sich wahrscheinlich in den Ferien vor lauter Langeweile selber beigebracht haben. Aber du hast wahrscheinlich recht. Man sollte sich das Zeug nicht ernsthaft antun, wenn man andere Talente hat. Ich dachte nur, dir würde nichts Besseres einfallen. Dann hättest du das schon durchziehen können. Aber wenn du andere Perspektiven für dich siehst und Mathe nur wegen der Berufsaussichten machst, würdest du dir wirklich nur das Leben schwer machen.

Ehrlich gesagt bin ich auch nicht unglücklich, dass ich nie wieder eine Mathevorlesung besuchen muss, das Zeug ist erst dann nett, wenn man mal den Überblick hat.

... - 17.9.2005 um 19:05

Also, 14 Semester, nur um Lehramt an so ´ner Popelberufsschule zu machen, wo man eh ´besser als Pädagogik ein paar vernünftige Selbstverteidigungskurse machen sollte, würde ich mir auch nicht antun.

Ich stell ´mir das zum Teil mit den ganzen migrantischen Jugendlichen ähnlich krass vor, wie manchmal in meinem Job. Da mußten auch ein paar weibliche Miutarbeiterinnen Selbstverteidigungskurse machen, einfach nur deshlab, damit sie mal das Selbstvertrauen hatten, auch aggressiven männlichen Bewohnern entsprechend deutlich gegenüber aufzutreten.

Was ist das denn mit den Baciolor - Studiengängen, die gab es zu meiner Zeit noch nicht. Ich hab ´zwar davon gehört, dachte aber immer, daß wäre dann auch eine Nummer leichter als ein richtiger, der mit Staatsexamen etc. endet.

Wäre das denn dann nicht was für Dich?

Also, wie gesagt, ich hatte auch immer so ein paar Schwierigkeiten später in Mathe, wenn es um Geometrie ging. Nenn ´doch mal so ´ne Aufgabe aus Deinem Vorkurs, die Dir Schwierigkeiten bereitet. Wie gesagt, außer Harlequinn, Jack und Maria sind wir hier alle nicht so die Matheüberflieger. Würde mich einfach mal interessieren, was man heutzutage so in Mathe - LK lernt. es müßte iegentlich viel mehr sein, als das, was wir früher gelernt haben, weil wir ja auch dauernd Lehrermangel hatten und z.B. in der 6.und 7.(Wo z.B. eigentlich Geometrie dran wäre) nur 3 h in der Woche Mathe hatten.

Am ersten Oktoberwochenende, also in 14 Tagen hätte ich übroigens Zeit. Morgen bin ich Wahlvorsteher im Altersheim

auf dem Kuhlendahl. Mal gespannt, was es da so gibt.

schwarzlicht - 24.9.2005 um 18:00

Naja, die neuen Bachelorabschlüsse sind nicht unbedingt leichter. Die sind vor allem straffer organisiert und man darf nur wenige Prüfung wiederholen. Falls man eine nicht schafft kann es sein, dass man dann schon raus ist. So wie ich das gehört hab wird die Lehrerausbildung in NRW aber erstmal noch als Staatsexamen bleiben. Die haben noch Probleme das in "Bachelorform zu pressen". Aber ich werde jetzt Mathe beibehalten und mich zum Sommersemester für ein anderes Fach bewerben.

Die grössten Schwierigkeiten mit Mathe hab ich bei den abstrakten Sachen. zB machen wir jetzt Vektorräume, Und ich versteh rein gar nichts davon. Ne Aufgabe davon hier aufzuschreiben ist unmöglich weil die ganzen Sonderzeichen dafür fehlen. Im wesentlichen geht es darum irgendetwas zu beweisen oder zu widerlegen. Mit Rechnen wie man es aus der Schule her kennt hat das gar nichts zu tun. Ich freu mich schon wenn ich irgendwo Zahlen sehe, weil ich dann noch ne Chance hab was zu verstehen, aber das meiste sind Variablen.

Das erste Oktoberwochenende müsste ja von jetzt aus gesehen nächstes Wochenende sein. Da werde ich wieder freitags abend nach Hause fahren. Schreib doch einfach mal wann genau du Zeit hast. Wenn ich dann abends komme schaue ich nach und schreib sofort zurück. Ist zwar etwas umständlich so aber ich hab in Aachen immernoch kein Internet, obwohl es schon seit einer Woche geschaltet sein sollte.

Ina - 24.9.2005 um 22:39

Diese Mathe darfst du dir nicht vorstellen müssen, versuche höchstens zu solchen Sachen einen anschaulichen Spezialfall zu finden. Bei Vektorräumen kannst du dir viel im normalen, dreidimensionalen Raum veranschaulichen, die Axiome entsprechen den normalen Regeln für Zahlen und gewöhnlichen 3D-Vektoren, die man schon aus der Schule kennt, ein Unterraum ist dann eine Ebene oder eine Gerade durch den Nullpunkt etc. etc.

Viel mehr Verständnis wird man auf der anschaulichen Ebene nicht hinkriegen, alles weitere wird rein formal, man kriegt höchstens mit der Zeit ein Gespür dafür.

Mathematiker verallgemeinern nun mal gerne alles über alle Vorstellungen hinaus und bis an die Grenzen der Sinnhaftigkeit und der Vektorraum ist nunmal so eine Verallgemeinerung und mathematische Präzisierung des "normalen" Raums (besser gesagt einiger seiner Aspekte).

Das Zeug ist Gewohnheitssache. Wir hatten zeitweise mal fast täglich einen neuen Vektorraum, die meisten haben drüber gestöhnt, jetzt sind wir froh, wenn so etwas "Vertrautes" irgendwo mal auftaucht.

Aber man muss sich diesen Gewöhnungsprozess ja nicht antun, wenn dich Mathe auch in ein paar Monaten noch dauerhaft frustriert, ist was anderes zu machen sicher das Beste und wenn du nicht auf Kohle aus bist, ist es auch nicht schlimm, damit schwerer einen Job zu bekommen, oder?

... - 25.9.2005 um 20:43

Also, ich persönlich fand die Vektorenrechnung immer noch wesentlich nachvollziehbarer (naja, gut, was heißt nachvollziehbar, aber irgendwie einfacher) als Analysis, aber ich mußte das ja auch nicht studieren, sondern nur im LK machen und bei Vektorenrechnung hatte ich wenig Probleme in der 13. Da war Analysis, oder am Anfang hatten wir noch eine Lehrerin, die da mit uns Wahrscheinlichkeitsrechnung machte, da fand ich wirklich die beiden sachen schwerer.

Tja, gut, @schwarzlicht, nächste Woche am Sonntag mittag bzw. nachmittags, geht das bei Dir. Ich habe da nix vor. Nur morgens möchte ich schlafen, und zwar aus-.

schwarzlicht - 30.9.2005 um 22:21

@ Maria Ich hab jetzt noch 2 Wochen bis die Vorlesungen anfangen. Die werde ich nutzen um mir nochmal den Stoff aus dem Vorkurs vorzunehmen und meine Schulmathematik aufzufrischen. Während der Vorlesungen im Vorbereitungskurs hab ich nämlich fast nichts verstanden. Über Berufsaussichten und Geld mache ich mir im Moment die wenigsten Gedanken. Mehr darüber wie ich mit Mathe klarkomme bzw wenn nicht, was ich stattdessen für ein Fach dazunehme. Dein Tipp mit dem Untervektorraum hat mir schon mal etwas weitergeholfen das ganze ein wenig einzuordnen und zumindest eine vage Vorstellung zu bekommen..

@ Arne In der Oberstufe hatte ich mit der Vektorrechnung auch keine Probleme, weil man sich alles gut vorstellen

konnte. Nur der Unterschied zwischen Schule und Uni ist enorm. An der Uni gibt es fast keine Zahlen sondern nur Variablen. Da muss man um mehrere Ecken gleichzeitig denken können ohne den Überblick zu verlieren. Was ich nicht hinbekomme.

Sonntag geht klar wenn du willst. Der Schlaf sei dir gegönnt.
Müssten wir noch Uhrzeit und Ort ausmachen.

... - 2.10.2005 um 03:06

@Schwarzlicht.

Sorry, gestern hatte ich einen Horrotag und bin erst um 1h aus Holland zurückgekommen, deswegen war ich nciht mehr online.

Paß auf, sorra erstmal, wenn Du jetzt etwas in der Luft hängst, aber ich schick´Dir gleich mal ´ne PM mit meiner Handynummer und mit meiner Festnetznummer. Da rufe bitte morgen so gegen 11h an, dann können wir uns besprechen, wie wir das machen.

Solltest Du jetzt schon Dir was anderes vorgenommen haben, weil ich ja so doof war und mich gestern nicht gemeldet habemn, können wir das auch gerne Montag machen, da ist ja auch noch Feiertag ist mir aufgefallen, wenn Dir das lieber ist.

Sorry nochmal.

schwarzlicht - 15.10.2005 um 12:54

Ich wollte nochmal ein kurzes Feedback zu unserem Treffen geben. Ist schon sehr lange her dass ich mit jemandem so gehaltvoll reden konnte. Die meisten Gespräche die man sonst so führt kratzen eher an der Oberfläche und haben keinen wirklichen Sinn. Es hat mich sehr gefreut Dich mal im RL gesprochen und kennengelernt zu haben.
sorry dass ich nur ein paar Zeilen schreibe aber Internet ist im Moment sehr knapp bei mir.

... - 16.10.2005 um 15:41

Jau, was mir eingefalen ist:

@Dian hat ja auch immer öfters mal ein paar ganz gute Filmtipps hier drin. Wenn da mal was ist, dann können wir ja mal gucken, ob wir zusammen in was entsprechendes reingehen. In Mülheim selber gibt es zwar ja kaum noch Programmkinos, aber Essen und Oberhausen und Duisburg ist ja nun auch in 10 - 15 Minuten zu erreichen, das ist ja das schöne in unserer Ecke.

Wenn damal was ist, und ich weiß wo was läuft, dann meld´ich mich bei Dir, kannst Du ja auch machen, wenn Du mal sowas siehst.

Und wie sieht´s jetzt aus mit dem Studium, allmählich müssen doch die richtigen Vorlesungen beginnen, oder?

Also, laß´Dich da nicht abschrecken. Ich denke schon, daß es ähnlich ist, wie @Maria auch schon gesagt hat. Am Anfang meint man immer, daß man das nie packen kann. Ich vermute mal, daß die am Anfang auch wirklich viel aussortieren wollen, aber man muß sich ja nicht aussortieren lassen. Wenn man die Nerven behält und dabei bleibt, kann es nur noch leichter werden. Das sind wahrscheinlich alles mehr Charaktertests als richtige Wissensteste. Und nimm nicht so viele Seminare und Vorlesungen. Du mußt eh´schon als Pauker drei Fächer auf einmal machne. Das hätte ich nie hinbekommen, neben Theologie, wo man schon im ersten Semester sein Hebraicum machen muß, auch noch ernsthaft Vorlesungen in einem anderen Fach zu besuchen.

Laß es langsam angehen! Keine Panik!

schwarzlicht - 30.10.2005 um 23:08

Ja, die Vorlesungen laufen bereits. Und dass ich viel zu viel gleichzeitig machen muss merke ich jetzt schon. Statt Mathe als Unterrichtsfach hab ich jetzt zwar Wirtschaftswissenschaften genommen. Trotzdem muss ich 3/4 von dem mitmachen was Bauingenieure machen und 3/4 bei den Wirtschaftsingenieure. Und zusätzlich dann noch Erziehungswissenschaften mit Praktika in der vorlesungsfreien Zeit.

Wenn ich das alles machen würde wie es vorgesehen ist, hätte ich ca 38 SWS und bis zu 3 Veranstaltungen gleichzeitig wegen Überschneidungen. Da bleibt nicht mal Zeit in die Mensa zu gehen oder abends mal was gescheites zu Essen. Die Studienberater empfehlen nicht mehr als 24 SWS am Anfang zu machen. Also werde ich meinen Stundenplan wohl etwas abspecken müssen. Das heisst dann wieder dass sich das Studium verlängert. Und das alles nur um Lehrer zu werden. Ist schon etwas eigenartig. Aber das haben ja auch schon andere geschafft, also werde ich das jetzt erstmal durchziehen.

Zur Zeit komme ich nur jedes zweite Wochenende wieder zurück nach Mülheim. Die restlichen Wochenenden muss ich mir hier den Stoff zu Gemüte führen, sonst verliere ich den Anschluss.

Wenn Du mal weist das da ein Film läuft sag doch einfach kurz bescheid. Würde mich freuen.

... - 31.10.2005 um 03:00

Jau, ich melde mich dann auf jeden Fall.

Aber wie gesagt, ich hab'in meinem ersten Semester auch geglaubt, ich müßte fast mir den ganzen Tag voll packen mit Vorlesungen und Seminarenb. Schon nach drei Wochen waren nur noch 8 h Hebräisch, 2 h Altes Testament und 3 h Einführungsseminar übrig.

Und das reicht auch.

Das Irre ist im übrigen, daß mir fast alle Lehrer, die ich persönlich kenne, erzählt haben, ihr Studium sei so easy gewesen, insbesondere die, die Mathe und Physik hatten als Fächer. Die sagten, die haben sich immer 'n lauen Lenz gemacht, aber damals gab es ja auch noch nix mit Studiengebühren und es gab noch unbegrenzt Bafög, das ist ja wohl heute alles vorbei.

schwarzlicht - 1.11.2005 um 21:32

Mathe und Physik hatte ich als LK. Das war recht einfach weil Physik zu 80% Mathe war. Hier in Aachen ist es so, dass die Uni keinen Bock hat Lehramtler auszubilden. Die wollen lieber Ingenieure ausbilden, um im Hochschul-Ranking weiter nach oben zu kommen. Deshalb werden zB Mathelehramtler einfach zu den Diplom Mathematikern gesetzt und müssen die gleichen Leistungen bringen. Wer Mathe auf Diplom studiert hat halt Mathe als Hauptfach und ein Nebenfach. Wer Mathe auf Lehramt studiert, hat Mathe auch als Hauptfach, ein weiteres Unterrichtsfach als Hauptfach und dann noch Erziehungswissenschaften als Nebenfach. Das ist natürlich erheblich zeitaufwändiger und schwieriger wenn man dann noch die Überschneidungen im Stundenplan bedenkt.

Früher war es vielleicht noch nicht so entscheidend in der Regelstudienzeit fertig zu werden. Das sieht heute ganz anders aus, wie Du auch schon gesagt hast.

... - 2.11.2005 um 03:53

Das Problem mit den Anforderungen aus eigentlich anderen Unibereichen kenne ich ja, da wir damals auch von den Theologen zu den Atphilologen rüber mußten, um Griechisch zu lernen,, und das war bei Menschen, die das studieren wollten und zum Teil schon griechisch auf der Schule hatten, natürlich -zig mal schwerer als wie es früher in dem eigenen Fachbereich der Theologen war .

Wieso hast Du Dir denn dann Aachen ausgesucht. Gibt es keine andere Schule mit dem Lehrfach Holztechnik für Berufsschulen /Sek. II?

Wie gesagt, ich kenne Aachen auch nur mit der Bezeichnung TH ud das hätte mich schon abgeschreckt, selbst wenn ich Mathe, Chemie und Informatik auf Lehramt gemacht hätte, wie es eigentlich von den Schulnoten möglich gewesen wäre.

schwarzlicht - 3.11.2005 um 00:23

Ich wollte nicht nach Aachen sondern nach Hannover (hauptsächlich wegen der Stadt), aber dann wurde dort zu diesem Wintersemester der Bachelor für Lehramtler eingeführt. Da ich nicht Versuchskaninchen sein wollte hab ich mich dann für Aachen entschieden. Ansonsten wäre Holztechnik noch in Dresden oder München gegangen. Ist aber zu weit weg und besonders München ist zu teuer.

Dass hier alle so Mathegeil sind wusste ich vorher nicht. Umgezogen bin ich jetzt schon längst, also muss ich hier irgendwie klar kommen. Die Mathe die ich jetzt noch machen muss nachdem ich nicht mehr Mathe als Unterrichtsfach hab erscheint mir im Moment schaffbar. Den Rest sehe ich dann ja wenn ich die entsprechenden Klausuren schreiben muss.

... - 3.11.2005 um 05:17

Also, wenn das Wirtschaftswissenschaften sind, die Du nun machst, dann dürfte da eigentlich nicht ganz so viel Mathematik vorkommen, ich kenn'das nur aus meiner Bankkaufmannslehre und weiß aber schon, daß man im Studium dann auf jeden Fall auch die volkswirtschaftliche Berechnungen durchführen können sollte, das ist aber wohl alles mit normaler Oerstufenmathematik zu schaffen.

Allerdings ist das ziemlich viel zu büffeln, weil man die ganzen Wertberechnungen erstmal kennen muß, wie sich BSP und Bruttoinlandsprodukt und dann auch noch das Nettoinlandsprodukt usw alles zusammensetzt. Das ist mehr lernen, als wirklich rechnen. Da kommen zwar auch noch fiese Sachen, die wir i der normalen Lehre nicht gemacht haben, aber wofür man dann doch wieder Analysis braucht, allerdings ist das ja alles mit endlichen Mengen größtenteils gerechnet, man braucht aber wohl auch vie Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik da drin. Und die kann es auch noch ganz

schön in sich haben, stelle ich mir mal vor. `N Kumpel von mir hat Versicherungsmathematik damals in Trier gemacht und gesagt , daß das wirklich schwer war.

Interessanter wird es aber noch bei den betriebswirtschaftlichen Sachen, dann mußte nämlich Buchführung und all sowas auch machen, ich weiß nicht, ob sie Euch bei der Schreinerlehre da auch was beigebracht haben zu, das wird aber wirklich sehr interessant, das ist manchmal schön knifflig, das waren so die Sachen, die ich mochte auch an der Bankkaufmannslehre. Da mußte zwar auch öfters mal was rechnen, das hält sich aber in Grenzen, wesentlich interessanter sind die Sachen, wie man was verbucht und die Grundzüge zu begreifen, das macht dann wieder Spaß, wenn man es einmal gecheckt hat. Gab´aber bei uns in der Klasse auch zwei Mädels, die das absolut nicht begriffen und deswegen die Lehre gechmissen haben (bei Bankkaufmann ist aber auch fast die Hälfte Buchführung).

schwarzlicht - 3.11.2005 um 22:09

Buchführung, Rechnungswesen, Vertragsrecht und etwas BWL hab ich schon im Rahmen meiner Ausbildung gemacht. Das war der kaufmännische Teil der Meisterprüfung den ich zusätzlich mitgemacht habe. Deshalb hatte ich mich dann hier auch für Wirtschaftswissenschaften entschieden, weil es ja nicht schaden kann schon mal was davon gehört hat. Ich hab kein grundsätzliches Problem mit Mathe, sondern nur dann wenn da nur noch Variablen stehen und man vor lauter Indexen sich gar nichts mehr vorstellen kann. Meine Überlegung bei Wirtschaftswissenschaften war das dort zumindest in diesem Sinne keine abstrakten Sachen vorkommen. Kosten und Geldflüsse kann ich mir noch recht gut vorstellen im Gegensatz zu zB Vektorräumen aus Analysis.

Für Versicherungsmathematik werden auch gerne Diplom-Mathematiker genommen. Das würde ja umgekehrt bedeuten, dass Versicherungsmathematiker annähernd das können müssen was von den Diplomern verlangt wird. Und das ist in der Tat heftig. Trier ist glaub ich auch so eine Elite Adresse wenn es um Wirtschaftsstudiengänge geht. Da ists dann nochmal zusätzlich schwer.

Ich schau mir das jetzt erst mal an mache mich nicht mehr verrückt.

Auf jeden Fall bin ich froh dass ich nicht mehr Mathelehramt mache. Die, die da jetzt noch sind, sitzen die ganze Zeit über ihren Aufgabenblättern und haben für nichts anderes mehr Zeit. Sogar abends noch. Die tun mir schon etwas leid. Nach ein, zwei oder drei Semestern werden ca 80% von denen mit nem Arschtritt rausgesetzt. Dann war für die die ganze Mühe umsonst. Aber Hauptsache die Uni hat ihren Ruf behalten.

... - 4.11.2005 um 04:05

Wie, Du hast sogar schon die Meisterprüfung gemacht?

Ich dachte immer nur Gesellenprüfung, na, da kannst Dich ja auch zur Not noch selbstständig machen, braucht man aber auch Kapital für, ist das Problem und eben Kundschaft.

Also, ich bin erst mit VWL konfrontiert worden, als ich meine Bankkaufmannslehre machte und das war nach dem Studium, sonst hätte ich sowas vielleicht auch studiert. Bei BWL würde ich mal sagen, wirst Du auch einige Schwierigkeiten bekommen, weil das imo auch noch ein bißchen ein Laberfach wieder ist, da wird Dir das Konkrete fehlen, was Du in Mathe und Physik hast. Ging mir zumindest so bei Personalwesen und Unternehmensstrukturen. Ich hab ´mich auch deshlab für den Bankkaufmann entschieden, weil da eigentlich alles sehr konkret ist und wenig Laberei dabei ist. Da kann man wieder klar in Richtig und Falsch einteilen, zumindest noch in der Lehre, bei der Praxis sah es dann schon anders aus, so ´ne Kreditbewilligung ist eigentlich mehr Gefühlssache als was Konkretes. Ich hab´da in der Kreditabteilung Fälle gesehen, wo man sich nur an den Kopf packt:

Z.B. ein uneinbringbare Kredit, also einer, der abgeschrieben wird, weil der Schuldner absolut zahlungsunfähig ist, bei einem Oberstaatsanwalt. Da hätte ich auch die Kreditwürdigkeitsprüfung auf die persönliche Kreditwürdigkeit beschränkt und den gegeben, der war aber leider sowas von pleite, daß da nie wieder was zu holen war (oder eben rechtlich so gut ausgebildet, daß der wußte, wie man sich am besten vorm Zurückzahlen drückte).

Naja, also ich hab´immer viel Spaß zumindest an VWL und ein paar Betriebslehrepunkten gehabt, zumindest bei Banksachen. Mach´das mal. Und im Notfall kannst Du da noch immer das Diplom machen, und kannst dann ne Karriere wie Ackermann und Esser hinlegen, falls Dich sowas reizen sollte.

Aber wir brauchen hier auch öfters mal Rat in VWL, gerade, wenn wir wirtschaftspolitische Themen haben. Welche Seminare und Vorlesungen hast Du denn jetzt im ersten Semester dazu belegt?

schwarzlicht - 6.11.2005 um 00:52

Nicht die ganze Meisterprüfung, sondern nur Teil III. Eben der kaufmännische Teil. Auf Selbständigkeit hab ich überhaupt keinen Bock. Da kommt zuerst der Staat und die Gemeinden vorbei und kassieren Steuern und Abgaben ab. Das hätten die wohl gerne. Es gehen nicht so viele mittelständische Betriebe konkurs weil sie ineffizient arbeiten sondern weil die Auftraggeber nicht zahlen. Die wissen genau, dass wenn sie einen grösseren Auftrag vergeben und nicht zahlen, der Betrieb konkurs geht und das Geld nicht mehr einklagen kann. Zu diesen Auftraggebern gehören auch nicht selten Gemeinden und Kommunen. Was die BWL-Sachen anbelangt, da konnte ich am Anfang nicht so viel anfangen.

Aber später als man dann wusste warum das so komisch gebucht wurde und was man dann alles ausrechnen konnte, da war es doch interessant. Hoffe dass das im Studium ähnlich sein wird. Schwammig fand ich nichts daran. Höchstens die rechtlichen Sachen, weil die waren so mit Gesetze auslegen bla bla bla. Da hätt ich mir was besseren vorstellen können.

Hab nicht vor irgendwo hinzugehen wo Geld im Vordergrund steht. Von so Leuten wie Esser und Ackermann werd ich den grösst möglichen Abstand halten.

Bisher hab ich "Einführung in die BWL" und "Mikroökonomie" belegt. Da gehts um so Spieltheorien hiess das glaub ich. Worauf das hinausläuft kann ich aber noch nicht absehen.

... - 6.11.2005 um 04:01

Naja, Steuern und Abgaben mußt Du auch als Angestellter und zum Teil auch als Beamter zahlen, da brauchst Du Dir keine Hoffnungen zu machen. Als Selbstständiger kannst Du noch ein bißchen mehr tricksen wie als Lohnabhängiger. Aber das wirst Du mit Sicherheit auch alles lernen in den Wirtschaftssachen.

Also labermäßig fand ich bei meiner kaufmännischen Lehre eben Personalwesen und Betriebsorganisation, aber wenn Du später Wahlpflichtfächer hast, würde ich Dir empfehlen, eher Bankbetriebslehre als Industriebetriebslehre zu nehmen, zumindest in Deutschland ist doch das Kreditwesen relativ straff gesetzlich organisiert. Ist zwar einiges zu lernen, aber doch immer was handfestes /bis auf eben Kreditvergabe, das ist eben ein reines Glückspiel).

Und Steuerrecht fand ich auch immer interessant. Das haben wir zwar nicht so ausführlich gemacht während der Lehre, aber das weiß ich noch aus meiner Zeit als Geschäftsführer bei den Grünen, Etatsachen waren immer mein Hobby. Was ist den diese "Mikroökonomie"? Hab ich zwar schon mal gehört, kann ich aber gerade nix mit anfangen mit dem Begriff!

schwarzlicht - 6.11.2005 um 23:16

Als Selbständiger hast Du das Problem das die Kunden ne perfekte Arbeit haben wollen aber zu ganz billigen Preisen. Das Geld sitzt schon lang nicht mehr so locker wie früher. Die Zulieferer auf die man möglicherweise angewiesen ist erhöhen jedes Jahr schön gleichmässig die Preise. Und an Staat und Kommune muss man sowieso immer mehr abgeben. Der Kunde ist aber nicht bereit für die gleiche Arbeit mehr zu zahlen - eher weniger. Den Schaden hast Du dann falls Du selbständig bist. Verdienstausschlag durch Krankheit (bald ist wieder Grippe-Zeit) und ähnliches geht auch auf Dein Konto. Dass muss man alles durch Mehrarbeit ausgleichen. Freizeit ist dann nicht mehr. Und im Grunde läuft man die ganze Zeit nur vor dem Konkurs davon, als was daran zu verdienen. Gerade im Handwerk ist die Luft schon verdammt dünn. Wenn erstmal mehr Osteuropäische Arbeiter hierher kommen gibts bald keine deutschen Gesellen mehr. Schliesslich arbeitet kein Deutscher für 6-8 Euro die Stunde. Und vor allem sind die bereit länger und unter schlechteren Arbeitsbedingungen zu arbeiten.

Da hat man es als Angestellter/Beamte doch leichter. Mehr als arbeitslos kann man nicht werden. Dass man dort vielleicht bald auch 50 Stunden die Woche arbeiten muss und weniger Geld kriegt ist zu verkraften.

In meinem Stundenplan steht "Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie)". Dazu habe wir folgendes aufgeschrieben:

- Man geht von einem rational denkenden Individuum aus.
- Es setzt seine Mittel ein um seine Ziele zu erreichen.
- Wie gut setzt es seine Mittel ein (bewerten) ?
- Evtl. Einflussnahme vom Staat.

Waren aber bisher erst 2 Vorlesungen. Und da wurde nicht viel Stoff gemacht, weil es noch organisatorische Dinge zu regeln gab.

Wie gesagt, worauf das hinausläuft weiss ich jetzt noch nicht. Wahlfreiheit bei Fächern hab ich da bisher nicht, aber danke für die Tipps.

... - 7.11.2005 um 03:19

Also mit der Selbstständigkeit kenn ich mich aus, mein vater war ja auch selbstständig, allerdings als Einzelhandelskaufmann, da war das alles noch n bißchen einfacher, aber stimmt schon, Urlaub ist selten. (Wir hatten auch noch ne Zoohandlung, da muß ja auch einer hin und die Viecher füttern, selbst wenn das geschäft zu ist.)

Also mit den Sachen von Mikroökonomie kann ich auch noch nix anfangen.

Schreib mal mehr, wenn Du mehr weißt, worauf das ganze hinauslaufen soll!

schwarzlicht - 14.2.2006 um 23:48

Auch wenn ich schon lange nicht mehr hier war, will ich trotzdem mal antworten.

In Mikroökonomie geht es darum Produktionsfunktionen aufzustellen die es einem Unternehmen ermöglichen mit bester

Effizienz zu produzieren. Ist im Grunde nichts anderes als Kurvendiskussion wie in der Oberstufe. Nur dass es mathematisch schlampig formuliert wird und hier ziemlich zusammenhanglos vorgetragen wird. Das kostet immer ne Menge Zeit das dann wieder zusammenzusetzen und zu verstehen.

Wie war denn das Treffen in Köln ? Konnte leider kurzfristig nicht kommen weil in meiner Unterkunft Probleme aufgetreten waren. Was machst Du sonst so. Hat sich mit der Selbständigkeit was getan seitdem wir im Kino waren ?

... - 15.2.2006 um 06:02

Wo hast Du denn gesteckt, @schwarzlicht? Ich wußte nur, daß Du noch Prüfungen vor Dir hast, hatte zwar schon mal per shoutbox nachgefragt, ob jemand was von Dir gehört hat, habe ich dann aber auch nicht mehr dran gedacht und wollte Dich sonst mal über Handy anrufen, wenn Du gar nicht mehr auftauchst.

Treffen war goiilll! Wir warten immer noch auf die Bilder von Fred für die Gallery.

Ja, das mit der Mikroökonomie hört sich wieder sehr nach Betriebswirtschaft an, nicht so sehr nach Volkswirtschaft. Betriebswirtschaft war mir auch immer zuviel Laberei. Deshalb hab´ich auch lieber Bankkaufmann gemacht als Industriekaufmann, da macht man fast nur Betriebswirtschaft.

Das mit der Selbstständigkeit hat sich auch schon wieder alles geändert. Einen Tag nach dem wir im Kino waren, hat mir die BfA da während dieser Berufsfindung angeboten, mich in den Landesdienst des Landes NRW zu übernehmen. Während des Lehrganges für die Verwaltungslaufbahn würde ich schon 70 % von BAT 5 bekommen und noch Fahrtkosten und Verpflegungskosten extra.

Ich selber bin mir da jetzt etwas unsicher. Das ist zwar ein Superangebot, aber das mit der selbstständigen Behindertenbetreuung liegt mir eigentlich immer noch näher, aber da hab´ich natürlich das Risiko mit meiner Gesundheit dabei.

Mal sehen, was ich mache. Das Leben ist noch evtl. lang und so schlecht lebt man gar nicht von HARTZ IV. Hab´ich mal einen Text zu abgefasst, müßte schon in den Texten sein. Hat alles seine Vor- und Nachteile. Auf Dauer will ich zwar wieder was machen, aber so große Eile habe ich gar nicht mehr, da ich auch ganz gut so mit dem Geld klarkomme.

dian - 15.2.2006 um 12:05

@ Arne:

"Landesdienst des Landes NRW" ?

Was müsstest du da dann machen? Teil des Systems werden und andere Menschen unterdrücken bzw. selektieren? Oder handelt es sich um eine moralisch vertretbare Tätigkeit?

schwarzlicht - 16.2.2006 um 01:49

Naja das mit der Mikroökonomie ist halb so wild was das Labern angeht. Weil hier alle so Mathegeil sind an der Uni von wegen Technische Hochschule und so, findet sich in fast jedem Studiengang ziemlich viel Mathe. Hat den Vorteil dass man, wenn man Mathe halbwegs verstanden hat, schon fast bestanden hat. Hab eben BWL geschrieben und da waren 2 grosse Rechenaufgaben drin für die es zusammen 22 Punkte gab. 24 braucht man zum bestehen (60 gibts insgesamt). So Vorlesungsfolien auswendig lernen, da hätt ich kein Bock drauf gehabt. Dann lieber ein bischen rumrechnen. Da ist der Lernaufwand viel geringer.

Was die Selbständigkeit angeht, da würd ich an Deiner Stelle das Angebot annehmen. Schon alleine wegen Deiner Gesundheit. Dass man im Moment von Hartz IV gut leben kann, glaub ich gerne, aber Hartz IV ist nur ein Schritt von vielen. In Zukunft wird noch weniger Geld da sein und irgendwann ist der Punkt erreicht wo man eben nicht mehr gut davon Leben kann. Aber das ist wie gesagt nur meine Meinung. Deinen Text schau ich mir gleich mal in Ruhe an. Dafür nehm ich mir etwas Zeit. Wird ja erfahrungsgemäß ziemlich umfangreich sein.

Auf die Bilder vom Treffen bin ich auch mal gespannt.

Den ganzen März bin ich zwecks Schulpraktikum in MH. Vielleicht bietet sich ja die Möglichkeit nochmal was zusammen zu unternehmen.

... - 16.2.2006 um 03:36

@Dian:

Also, mein Freund ist ja auch schon zwanzig Jahre im Landesdienst und eigentlich besteht dessen Aufgabe darin, in sein Büro zu kommen, daß Telefon leise zu drehen, den PC abzuschalten und dann muß eben ein Joint in der Stunde

reichen, bis 16 h ist. Das ist eine Tätigkeit, die ich durchaus noch für moralisch vertretbar halte, auch wenn ich meistens nur einen Joint mal am Tag rauche.

Es gibt im Landesdienst ziemlich wenig Aufgaben, wo man etwas mit Menschen zu tun hat. 85 % der Jobs bestehen aus der Kommunalaufsicht, d.h. also Rechenaufgaben machen, ob das Kuhkaff XY mit 500 Einwohnern wirklich die dritte Müllverbrennungsanlage braucht, wenn z. B. OB Stechlichs Schwager doch Verkäufer von Müllverbrennungsanlagen ist. Das kann man schon noch mit seinem Gewissen vereinbaren, denke ich. Es gibt noch ein paar Jobs in Prüfungsämtern, das macht mein Freund, das ist aber auch nur die formale Überprüfung, ob z.B. jemand, der als Lehrer in den Landesdienst will, auch wirklich alle Unterlagen, die man laut Verordnung 14 / VIII / 49,05 vom 27.09.1956 auch wirklich zusammen hat.

Unangenehm sind die Jobs in der Polizeiverwaltung, da will ich eigentlich nicht hin (obwohl könnte auch ganz interessant sein, was man da so alles erfährt) . Da kann man sich aber auch wieder ganz schnell weg versetzen lassen, mein Freund sollte das auch mal machen, aber mit langen Haaren und ungepflegtem Drei - Tage - Kiffer - Bart sind da auch die Chancen relativ gut, alsbald wieder da raus zukommen.

Ich seh´das aber auch nicht als Lebensalternative an, @schwarzlicht, das sind alles so Jobs, die man mal machen kann. Ich brauch ja eh´nur noch zwei, drei Jährchen, dann habe ich eine ausreichende Rente, die ich auch sofort durch bekommen würde. Das hätte ich ja auch schon jetzt haben können. Nur da denke ich mir dann auch, warum ich dem Staat auch noch was schenken soll. Ich brauche nur ein paar Jährchen noch, vorzugsweise wegen der Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst, und kann mich dann für den Rest des Lebens mit ca 1000 bis 1100 € in die Freiheit entlassen lassen. Und dann kann ich nebenher immer noch es mal mit der selbstständigen Tätigkeit probieren. Erstmal gibt es das Geld, was es für Hartz IV gibt, solange kein Grund zur Panik.

Hast Du denn einen Rechner hier in Mülheim? Daß wir uns ggf. verabreden können?

An welche Schule gehst Du denn? Hier in Mülheim? An die Kluse? Oder an Deine alte in Essen?

schwarzlicht - 17.2.2006 um 04:38

Gut, bei Dir ist das was anderes. Wenn ich jetzt sagen würde ich bemüß mich nicht mehr um Ausbildung/Studium, dann würd ich Hartz IV kriegen und mir würden ständig irgendwelche Stellenangebote oder sogenannte Fortbildungsmaßnahmen ins Haus flattern. Und wenn ich selbst die ablehne krieg ich garnichts mehr. Also werd ich studieren. Im Moment könnte ich aber auch nicht sagen das es mir nicht gefällt.

Die Rechner nehme ich natürlich mit nach Hause, sind ja schliesslich 4 Wochen, bis ich wieder runterfahre. Sollte also kein Problem sein, ein Treffen auszumachen.

Ich geh an die Berufsschule in Essen wo ich auch während der Ausbildung war. Ist am einfachsten weil ich die Leute da ja schon kenne und die mich. Ist für beide Seiten praktisch und ich hab dann schon halb nen Fuss in der Tür, für wenn mein Studium beendet ist und ich ne Stelle brauche.

... - 17.2.2006 um 05:49

Ich muß jetzt auch erstmal, um mir die Option für die Prüfung im Bereich der Heilerziehungspflege mit anschließender Selbstständigkeit warm zu halten, auch ein mindestens 16wöchiges Praktikum machen. Bin ich mal gespannt, wo ich hinkomme, ich hab´mich erstmal bei der Diakonie beworben.

Ja, meld´Dich,wen Dir das Praktikum anfängt, dann schauen wir mal, was wir machen können.

schwarzlicht - 17.2.2006 um 23:23

Ja mach ich. Erstmal hab ich noch eine Klausur vor mir für die ich lernen muss.

Was für Einrichtungen kommen denn als Praktikumsstelle für Dich in Frage ?

... - 18.2.2006 um 03:47

Wird wahrscheinlich auf das Fliednerwerk hinauslaufen. Da versuch ich aber noch raus zu kommen, weil mir das einfach zu blöde ist, wieder dorthin zurück zu gehen, wo ich mal vor 20 Jahren mit meinem Zivildienst angefangen habe.

Würde gerne mal ´ne neue Einrichtung noch kennenlernen. In Düsseldorf, Graf - Recke- Stiftung oder so, die ist auch von der Diakonie.

Auf die Katholiken hab´ich keinen Bock mehr, seitdem ich da 13 Jahre gearbeitet habe und bei der Lebenshilfe darf ich nicht, weil da der Junge lebt, dessen gesetzliche Betreuung ich habe. Dann darf man nicht in der gleichen Einrichtung arbeiten, bzw. auch in keiner Einrichtung, die den gleichen Träger wie die deines Betreuter

.
Viel Glück bei den Klausuren!

schwarzlicht - 19.2.2006 um 01:13

Den Katholiken geht auch langsam das Geld aus. In MH soll es mittelfristig nur noch 3 Kirchengemeinden geben. Das werden viele Organisationen, die der kath. Kirche unterstellt sind auch zu spüren bekommen. Aber du machst nur 4 Monate Praktikum. In der Zeit wird ja noch nicht allzuviel passieren.

Falls du tatsächlich nach Düsseldorf kommst kannst du evtl mal nach Harlequinn Ausschau halten. Falls es ihn noch gibt wird er vermutlich in einer ähnlichen Einrichtung sein. Wenns ganz dicke kommt landeste vielleicht noch in der selben Einrichtung wie er.

Wäre ja ganz praktisch, dann würd ich euch beide mit einem Besuch erwischen. Aber schauen wir mal wie es tatsächlich kommt.

Danke fürs Glück. Kann ich gebrauchen.

... - 19.2.2006 um 05:07

@Harlequinn war imo immer entweder in Kaiserswerth oder noch wahrscheinlicher in Grafenberg.

Die haben nur psychisch behinderte oder maximal geistig Behinderte in der Forensik. Da werde ich wohl nicht landen.

Ich könnte zwar auch das Praktikum mit psychisch Behinderten machen, aber ich habe jetzt zwanzig Jahre lang mit geistig Behinderten gearbeitet.

Und da hat @Harlequinn nun wirklich nix zu suchen.

schwarzlicht - 19.2.2006 um 22:45

Ich meinte ja auch nur eine ähnliche Einrichtung. Aber wenn man, so wie Du, in solch einer Einrichtung schon lange gearbeitet hat, dann sind die wohl nicht mehr so ähnlich. Als wenn man das nur von aussen sieht so wie ich. Um das näher unterscheiden zu können fehlt mir das Wissen. Wann genau entscheidet sich denn wohin Du kommst ?

... - 20.2.2006 um 04:59

Ich hoffe am Dienstag.

Aber psychische Erkrankungen wie Depressionen und geistige Behinderungen sind wirklich zwei völlig unterschiedliche Paar Schuhe. Zum einen ist 'ne Erkrankung wie z.B. Depression eigentlich behandelbar und somit keine Behinderung. Zur Behinderung wird sie, wenn es sich um eine sog. Psychose handelt. Das ist manchmal angeboren, kann auch durch manche Drogen wie Koks o.ä. hervorgerufen werden und die ist dann schon etwas hartnäckiger und erfordert wirklich einiges an Behandlung. Da die eigentlich nicht weggeht, sondern immer wieder in Schüben auftritt (also insbesondere Schizophrenie und manisch-depressive Psychosen sind da bekannt) , bekommst Du die auch nicht so einfach weg.

Wenn Du dann 'ne Depression hast, dann kann man auch davon ausgehen, daß die sogar wenn sie ausgeheilt ist, in irgendeiner Form wieder kommt. Und das ist dann eine Behinderung.

Und geistig behinderte Menschen haben einfach einen verminderten IQ, der auch schon sehr deutlich sein muß, auch um sie von Lernbehinderten abzugrenzen und da gehört @Harlequinn bestimmt nicht zu.

schwarzlicht - 22.2.2006 um 23:37

Ja dann hab ich hier wiederum was gelernt. Vor allem was sinnvoller als was die mir an der Uni erzählen wollen.

Dann wünsch ich Dir mal viel Spass beim Praktikum. Hab jetzt nicht ganz mitbekommen wo es Dich hinverschlagen hat. Hoffe es ist nicht zu anstrengend : -). Aber das wird ja vermutlich nichts ganz neues für Dich sein. Hast ja schon öfter in dem Bereich gearbeitet.

... - 23.2.2006 um 17:07

Ich bin jetzt bei Fliedner. Das ist alles schon klar, allerdings haben die erstmal nur was im Altenbereich frei. Da fällt zwar auch pädagogische Arbeit an, aber nicht so in dem Rahmen, wie ich es mir wünschen würde. Die gucken aber noch, ob in dem Rahmen vom Dorf noch was im Behindertenbereich frei wird.

schwarzlicht - 24.2.2006 um 00:37

Dann wünsch ich Dir dass Du möglichst bald in Deinen Wunschbereich kommst. Und falls das nicht klappt hast Du ja die Aussicht dass Du Dich nach dem Praktikum entweder selbständig machen kannst oder in den Landesdienst gehst. Dann hast Du wieder verschiedene Wahlmöglichkeiten und bist nicht mehr so festgelegt.

... - 25.2.2006 um 07:25

Höhö, kleiner Tipp für alle, die mal Arbeit suchen hier so in der Rheinlandecke:

Fangt so um Karneval an.

Ich war ja im Altenberich eingeteilt und angeblich wollt der Typ aus dem Altenbereich noch mal den Leiter vom Behindertenbereich ansprechen. Ich also Freitag früh noch mal zu dem hin. Der war natürlich krank gemeldet. Kein Wunder, einen Tag nach Altweiber lag der wohl besoffen in der Ecke rum. Die Sekretärin wußte von nix und ich hab ´dann kackfroh gesagt, daß ich ja eigentlich nochmal mit dem Behindertenbereichsleiter reden sollte. Also hat die mich zu dem geschickt. (Die kam auch erst sehr spät und war froh daß sie mich überhaupt weiterleiten konnte.) Der war zwar anwesend, aber machte auch nicht den fittesten Eindruck, also hab ´ich dem erklärt, daß mit dem Altenbereichsleiter abgesprochen gewesen wäre, daß ich zu ihm in den Bereich sollte. Und flopp: Nachdem der mich erst etwas irritiert in irgendein Zimmer geschoben hatte, weil er jetzt wohl etwas überfordert war, plopp, da war ich im Behindertenbereich. So funzt das! Am 01.03 bin ich jetzt im Tagesebereich für geistig behinderte Bewohner!!

schwarzlicht - 28.2.2006 um 22:41

Wenn man direkt nach Karneval normal arbeiten geht, wird das meist ein amüsanter Tag. Das vermisse ich hier an der Uni. Wem es nicht so gut geht, der bleibt zu Hause. In der Ausbildung war das anders. Der Anblick, den ich dort zu Gesicht bekam, bot nach solchen Tagen immer Anlass zu ausgelassener Heiterkeit.

So, bin jetzt wieder in MH. Mittwoch bin ich das erste Mal an der Schule. Dann weiss ich auch wie es in etwa laufen wird.

... - 1.3.2006 um 23:00

Mann, feiern die in Aachen nicht auch wie verrückt. Ich dachte, das wäre auch so eine Karnevalshochburg.

Und wie war der erste Praktikumstag??

Bei mir war´s stinklangweilig. Ich weiß wieder, warum ich bei Fliedner nie arbeiten wollte. Die Mitarbeiter sind alle so dermaßen demotiviert und die Bewohner zum Teil richtiggehend vernachlässigt. Dafür habe ich, als ich nach Hause kam, vom Regierungspräsidenten die Zulassung zur Prüfung bekommen, d.h., er erkennt meine Tätigkeit da als Praktikum für die Prüfung an. Gottseidank!

schwarzlicht - 1.3.2006 um 23:14

Ich glaub in Aachen war schon einiges los wegen Karneval. Aber ich meide das weils mich grundsätzlich nicht interessiert.

Den ersten Praktikumstag hab ich erst morgen. Heute hatten die wohl noch frei in der Schule.

Ist doch prima dass Du zur Prüfung zugelassen wurdest. Wie läuft sowas denn ab ? Fragebögen oder gibt es da auch einen praktischen Teil ?

... - 1.3.2006 um 23:29

Ja sicher, deshalb mußte ich ja auch unbedingt ´ne Praktikumsstelle haben, weil die ja für die praktische Prüfung gebraucht wird.

Ansonsten weiß ich das auch nicht so enau, aber wir haben in der Gruppe, wo ich jetzt arbeite, auch einen Praktikanten, der demnächst seinen Abschluß macht und das ist schon ganz praktisch, weil ich den ja sowas jetzt fragen kann. Also der theoretische Teil muß nun wirklich nicht all zu kompliziert sein, meinte der.

schwarzlicht - 2.3.2006 um 23:54

Bei Deiner Erfahrung in dem Bereich sollte der praktische Teil ja auch keine Probleme machen.

Hab heute meinen Stundenplan fürs Schulpraktikum bekommen. Es sind 21 Stunden pro Woche und ich hab Donnerstags frei.

Bin mal gespannt wie das ist eine Unterrichtsstunde zu halten. Bisher kannte ich das immer nur aus der Schülerperspektive.

... - 4.3.2006 um 05:09

Mußt Du denn schon richtig unterrichten, oder erstmal nur zugucken?

Im übrigen: Guck´mal nach dem Film, den @Jan vorgestellt hat, da hätte ich vielleicht auch noch Lust, mal reinzugehen. Können wir uns ja die Tage überlegen, wenn der hier in Mülheimoder näherer Umgebung läuft!

schwarzlicht - 5.3.2006 um 20:46

Das wird sich erst noch entscheiden ob ich eine Stunde halten muss. Ich gehe aber fest davon aus. Bei einem Lehrer weiss ich auf jeden Fall dass er mich eine Stunde halten lassen würde. Bei den anderen werd ich es dann sehen. Wie war denn Deine erste Woche Praktikum ? Gab es irgendwelche Überraschungen ?

Der Film würd mich auf jeden Fall interessieren. Weist Du ob der hier in der Nähe läuft ?

... - 6.3.2006 um 00:57

Also, was die Arbeit anbelangt, schau mal kurz in den Thread : "Arbeit in der BRD: Zum Kotzen" im Café! Wir können gerne hier auch noch ausführlicher ein paar Sachen pädagogisch austauschen, dann kann ich Dir gerne noch genauer sagen, was mich da alles stört.

Zum Film:

Der läuft auf jeden Fall noch diese Woche auf Zollverein in Essen und in Düsseldorf. In der Woche habe ich jetzt aber sehr wenig Zeit, maximal Donnerstag, dann kommt aber schon das neue Programm. Ich recherchiere da noch mal ausführlicher, ob der nächste Woche auch noch läuft, dann können wir das ja ggf. am Wochenende machen, wenn Du da Zeit hast.

schwarzlicht - 6.3.2006 um 23:27

wegen dem Film: Am Wochenende passt es bei mir auch gut. Da ist es dann ja auch mit der Fahrkarte einfacher. Können wir also gerne am Wochenende hinfahren.

... - 6.3.2006 um 23:59

Also, der läuft noch Freitag und Samstag in Düsseldorf, allerdings erst um 23 h. Das wäre mir Freitag wohl egal, d bin ich vorher soieso bei meinem Freund in Ddorf, dann könnten wir uns ja irgendwo in Ddorf treffen, ansonsten geht auch Samstag bei mir. Mußt Du wissen, was für Dich günstiger ist. Freitag könnte sein, daß ich reichlich müde bin, weil ich da vorher noch Schule UND Arbeit habe!

schwarzlicht - 7.3.2006 um 23:56

Ich muss Freitag nicht in die Schule und Samstag hab ich sowieso frei. Mir wäre es auch gleich wann wir gehen. Sag Du wann es Dir gut passt.

... - 8.3.2006 um 18:18

Also, der Film läuft in der UCI - Kinowelt am Düsseldorfer Medienhafen. Das ist Hammer Straße 29 - 31. Sollen wir uns da treffen, um ca 22.45 h. Kostet für jeden 7,70 €. Weißt Du, wie man dahin kommt, oder sollen wir uns irgendwo anders treffen?

schwarzlicht - 9.3.2006 um 22:21

Hammer Strasse geht in Ordnung wenn das die in Hafennähe ist. Dann komm ich so gegen 22:30 dahin. Bin nicht so gerne auf den letzten Drücker. Und der Tag war jetzt der Samstag ?

... - 9.3.2006 um 23:32

Nöö, morgen bin ich in Ddorf.

Klappt das jetzt bei Dir?

Sonst ruf´mich nochmal an!

Du hast ja noch meine Nummer. Melde Dich mal morgen so gegen 20 h oder etwas später, weil ich dann in Ddorf sein dürfte und bei meinem Freund angekommen bin.

Versuch´es ggf. mehrere Male, da ich nicht weiß, ob ich daran denke, das Handy auch rauszuholen.

Thx!

schwarzlicht - 9.3.2006 um 23:52

Freitag geht.

Dann versuch ich es morgen abend ab 20 Uhr.

Bis dahin.

... - 11.3.2006 um 07:07

Wie sieht es denn bei Dir ansonsten so aus.

Ich könnte EVTL. auch am Montag, nur weiß ich leider heute noch nicht ob und wie ich Dienstag Dienst habe und erfahre das wohl auch erst Montag nachmittag!!!

schwarzlicht - 13.3.2006 um 20:45

Sorry dass ich mich zwischendurch nicht gemeldet habe. Das war mehr als nur eine Erkältung. Bin noch bis mindestens Dienstag krank geschrieben. Wie es danach aussieht weiss ich noch nicht. Wenn Dich der Film interessiert, dann geh rein. Diese Woche werd ich auf keinen Fall abends noch was unternehmen können.

... - 14.3.2006 um 00:55

Ich hab´morgen auch nicht frei bekommen, insofern muß ich eh sehen, ob der weiter läuft.

schwarzlicht - 30.3.2006 um 09:50

Wollte mich kurz zurückmelden. Das Gesundwerden hat etwas länger gedauert.

Warst Du jetzt in dem Film gewesen ?

Und wie gefällt Dir Dein Praktikum ?

Ich kann über meins fast nur positives sagen. Ist eigentlich schade dass es schon vorbei ist.

... - 30.3.2006 um 23:17

Ich brech´das Praktikum wahrscheinlich am Dienstag ab.

Die wollen nicht, daß ich die Externenprüfung dort ablege.

Morgen habe ich dann erstmal große Telefonitis vor mir, da ich darüber den RP informieren muß, damit er Fliedner anweist, daß sie dazu gesetzlich verpflichtet sind. Das wird aber nicht bis zu meiner praktischen Prüfung klappen, die sollte am Mittwoch sein, also werde ich entweder später geprüft, oder aber ich bekomme von Fliedner oder sonst wem (RP, Diakonie, Sozag.) Schadensersatz. K.A.

Ich muß erstmal den morgigen Tag abwarten.

Wenigstens scheitert diesmal es nicht daran, daß ich mal wider halbtot im KH liege, sondern nur an uneinsichtigen Hilfssschulabsolventen, die die Leitung von Behindertenheimen haben.

Ach ja, wird wieder schön viel an Widersprüche, das ganze wird sich Ewigkeiten hinziehen, aber ich schaff´das schon.

Meine Frustrationstoleranz ist, was Behindertenheime anbelangt., relativ gering.

Und was Fliedner anbelangt, sowieso nicht mehr zu vergrößern.

schwarzlicht - 31.3.2006 um 23:47

Dann drück ich Dir die Daumen dass das halbwegs schnell über die Bühne geht. Und Du die praktische Prüfung möglichst bald ablegen kannst. Wäre doch scheisse wenn das an der Bürokratie oder ein paar faulen Heimleitern scheitern würde.

Schade jetzt sind die 4 Wochen um und wir hatten gar nicht die Möglichkeit zu einem Treffen. Aber wird ja nicht das letzte Mal gewesen sein, dass ich nach Mülheim komme.

Dann wünsch ich Dir viel Erfolg beim Reichspräsidenten und den anderen Stellen. Dass die Dir keine Steine in den Weg legen.

... - 1.4.2006 um 01:59

Es sieht so aus, als daß ich bis nächstes Jahr warten muß, um die Prüfung zu machen.

Ich werde diesbezüglich mal wieder hoffentlich einigen Beamten beim Regierungspräsidenten und vor allen Dingen bei der Diakonie hoffentlich Magengeschwüre bereite, sowas macht man nicht mit mir.

Wobei der RP ja alles fast korrekt gemacht hat, die dürfen sich allerdings zukünftig darum bemühen, noch die ein oder andere Sache nachzuprüfen.

Weiteres kann ich jetzt öffentlich noch nicht sagen, aber ich werde ab und an mal Bericht erstatten, was als nächstes abläuft.

Wann hast Du mal wieder ein Praktikum in Essen?

Und angesichts der Vorgänge an der Rütli - Schule in Berlin frage ich mich schon, ob an einer Berufsschule es ähnlich aussieht.

Hast Du irgendetwas besonderes erlebt?

schwarzlicht - 2.4.2006 um 00:22

Also, Praktikum hab ich frühestens nächste Semesterferien wieder. Wenn Montag die Vorlesungen wieder anfangen, und es ähnlich wird wie letztes Semester, dann hab ich sehr wenig Freizeit. Vielleicht schaffe ich es meinen Stundenplan so zu gestalten, dass ich Freitag frei hab. Dann könnte ich auch für 3 Tage nach Hause fahren statt nur für 2. Wird sich aber alles erst nach und nach entscheiden, weil am Semesteranfang auch nochmal Veranstaltungen verlegt werden.

An der Schule wo ich war hab ich keine Ereignisse mitbekommen die auch nur annähernd in die Richtung gehen, was da in Rütli passiert ist. Da ist insgesamt eine sehr friedliche Atmosphäre an der Schule, welche sich auch auf die Schüler überträgt.

An ner anderen Berufsschule in einem anderen Stadtteil soll es aber ziemlich übel zugehen. War aber noch nie selber da, und hab eigentlich auch keine Lust mir das anzuschauen.

Hast Du Dir schon Alternativen überlegt, was Du machen könntest, wenn Du die Prüfung vorerst nicht ablegen darfst ?

Wenn ich näheres wegen meines Stundenplans weiss, dann lass ich es Dich wissen. Vielleicht bietet sich ja doch die Möglichkeit zu einem Treffen.

... - 2.4.2006 um 06:14

Naja, ich habe ja immer noch das Angebot der BfA, mich zum Landesbediensteten machen zu lassen. Würde ich wohl dann annehmen, wenn ich dabei wieder BAT 5 bekommen würde, während der Ausbildung.

Erstmal muß ich jetzt beim RP darum kämpfen, daß meine Zulassung auch für das nächste Jahr gilt. Dann kann ich jetzt nämlich mal ganz in Ruhe mal einen Platz in einer Einrichtung suchen, wo ich mich wirklich wohl fühle, das ist bei dem Fliedner - Job sowieso nicht der Fall gewesen.

Muß ich aber auch noch abklären, inwieweit da ein Praktikum gegen den Bezug von ALG II z.B. gleichzeitig spricht.

Ansonsten kann ich erst im Juni wohl anfangen, was zu suchen, weil ich dann auch Anspruch auf normale Sozialhilfe hätte. Da kann ich dann machen, was ich will, wenn ich die beziehe. Müßte ich aber auch bei ALG II können, da die mir ja 'ne Weiterqualifizierung nicht verbieten können.

schwarzlicht - 2.4.2006 um 23:28

Naja was die Sachen mit BAT und ALG II angeht da kenne ich mich nicht so aus, ausser dass ALG II ziemlich nervig ist weil man sich ständig bei irgendwelche Stellen vorstellen muss oder sogenannten Bewerbungstrainings machen soll. So war es während meiner Zeit wo ich arbeitslos war. Ich würde aber eher das machen, wo ich einen Sinn drin sehe. Wenn Du Dich bei Fliedner nicht gut aufgehoben gefühlt hast dann such Dir doch eine Stelle die Dir zusagt und probier es nochmal.

Ich weiss nicht wie es Dir dabei geht bzw. gehen würde, aber ich hab mich bei ALG II wie auf dem Abstellgleis gefühlt. Ich war froh als der Mathevorkurs vom Studium losging und ich was machen konnte.

... - 3.4.2006 um 00:16

Nöö, damit hab´ich keine Probleme. Bislang komme ich ja halbwegs mit dem Geld hin.

Und jetzt solche Sachen, wo man denen wieder nachweisen, wie schlampig diese ganzen Gesetze gemacht worden sind, machen mir ja auch Spaß.

Nur eben die Stelle bei Fliedner nervt. Die Kollegen sind genauso doof, wenn nicht noch ´ne Nummer schlimmer als die Bewohner und es ist einfach schrecklich langweilig.

Ich muß auch da mal Stimmung rein bringen. Die wird bald kommen und dann werde ich auch Fliedner los sein und die müssen sich was einfallen lassen, was sie mit mir machen, denn mein Vertrag läuft bis August theoretisch.

schwarzlicht - 3.4.2006 um 21:30

Wenn Du die Leute bei Fliedner nicht abkannst, dann würde ich auf jeden Fall gehen. Ich bin der Meinung dass es wichtiger ist mit wem man zusammen arbeitet, als was man arbeitet. Die schönste Arbeit macht absolut keinen Spass mehr wenn man mit Idioten zusammenarbeiten muss. Hab ich in der Ausbildung gemerkt. Bekommst Du denn ein Entgelt für Deine Tätigkeit bei Fliedner ?

... - 3.4.2006 um 23:17

Ja, ist aber als Praktikumsgehalt nicht wesentlich mehr als ALG II.

Die anderen Angebote, die ich habe, zahlen sogar noch weniger, aber das würde ich auch in Kauf nehmen, um in einer vernünftigen Gruppe zu arbeiten.

Bei dem Job geht es ja nicht nur um die Kollegen, sondern auch um die anderen Menschen, eben die Bewohner. Die sind zwar da ganz nett, aber auch nicht unbedingt das Klientel, was ich sonst so betreut habe.

Naja, ich werde wohl am Wochenende anfangen, mal wieder Bewerbungen für eine Praktikantenstelle zu schreiben.

Ist nur so doof. Ich bewerb´mich jetzt auf rgendwas, und ab September bin ich unter Umständen auf dem BfA - Lehrgang.

Naja, wenn ich noch mal so ´ne Supergruppe finden würde, wie die, ich zuletzt hatte, würde ich trotzdem bei der Behindertenarbeit bleiben.

schwarzlicht - 4.4.2006 um 23:03

Das Risiko dass Du dann evtl auf dem BFA - Lehrgang bist musst Du wohl in kauf nehmen. Bzw muss Deine mögliche Arbeitsstelle in Kauf nehmen. Du kannst Dir ja nicht alles freihalten nur weil vielleicht ein Lehrgang kommt. Da würde ich erstmal an mich selbst denken und so viele Möglichkeiten wie möglich offenhalten.

Was spricht denn dagegen wieder zu der Supergruppe zu gehen, wo du zuletzt warst ? Schliesslich ist es ja nur für ein Praktikum und nicht gleich eine Bewerbung für eine dauerhafte Stelle.

... - 6.4.2006 um 01:34

Gegen meine alte Gruppe spricht mein alter Arbeitgeber, der ja sowieso meistens pleite war. Im übrigen kannst Du sicher sein, wenn ich mich von einem AG trennen, dann mit Karacho. Der will mich bestimmt nie wieder sehen. Dafür habe ich schon gesorgt.

Ich bin jetzt erstmal bei Fliedner die Scheiße los, jetzt ist das Diakonische Werk an der Reihe, mir was neues zu vermitteln. Die haben wohl was. Ggf. gehe ich vorübergehend zur AWO, die suchen für ihre therapeutische WG auch noch was.

Tja, ich werde sowieso etwas rumtricksen müssen, um das zu bekommen, was ich will, aber das Gute ist, daß ich ja Gott sei Dank sowieso nie weiß, was ich eigentlich will. Letztendlich ist jede Arbeit in diesem bescheuerten System untauglich und hat lediglich den Zweck, noch überleben zu können. Das ist wohl noch gewährleistet, aber ich will dann auch wieder in erster Linie ´ner Arbeit nachgehen, an der ich Freude habe. Das ist für mich erstmal das Wichtigste.

schwarzlicht - 7.4.2006 um 01:11

Das Du Dich mit Karacho vom alten Arbeitgeber getrennt hast, kann ich gut nachvollziehen. Wenn ich mich zu lange in einer bestimmten Personengruppe aufhalte gehen mir die Leute auch ziemlich auf die Nerven. Am schlimmsten war das in der Schule. Deshalb komme ich im Abi Buch von meiner Stufe auch nicht vor, weder auf einem Bild noch mit irgendeinem Text. Viele haben sich dadurch zwar angepisst gefühlt aber das war mir egal. Wenn ich auf die Leute keinen Bock mehr hab dann zeige ich ihnen das auch.

Und was die Arbeit angeht, da muss ich sagen dass sie das eigene Überleben auf einem bestimmten Niveau sicherstellen soll. Überleben würde man auch so. Aber wenn man etwas Freude dabei haben will, ist man gezwungen am Geld-verdienen-Geld-ausgeben-System teilzunehmen. Wobei das einzige was wirklich Sinn macht andere Menschen

sind. Welche die möglichst ähnlich denken wie man selbst. Um sie zu treffen braucht man nur Geld weil es sich so eingebürgert hat (Kino, Kneipe, Lokal, ... was auch immer). Ich glaube und hoffe, dass man, wenn man das macht was einem wirklich Spass macht, man automatisch auf Leute trifft, mit denen man gut klarkommt. So wie es aussieht hast Du ja noch genug Alternativen Dein Praktikum woanders zu Ende zu machen. Solange es nur eine vorübergehende Tätigkeit ist, wäre es mir egal, wenn ich da auf Zustände treffen würde, die mir nicht so zusagen.

... - 8.4.2006 um 03:15

Ich hatte auch einfach Schwierigkeiten mit meinem alten Arbeitgeber, weil der, wie fast alle kirchlichen Einrichtungen, die zur Zeit die Behindertenarbeit dominieren, ziemlich desinteressiert an der Arbeit mit den behinderten Menschen an sich war. Da war wenig Engagement zu spüren. Und die Zahlungen aufs Gehaltskonto waren beim Deutschen Orden ja auch nicht mehr sicher gestellt. Da taten einem einfach die Bewohner eher Leid, die da leben mussten. Naja, wenn es wenigstens etwas mehr als die 450 € von ALG II sind, dann kann ich schon irgendwie damit leben, solange die Arbeit Spaß macht.

Und, hähä, ich habe auch darauf bestanden, daß mein Name nicht in der Abizeitung erscheint. Ich fand das so lächerlich, aus einem normalen Schulabschluss da so einen Aufwand zu machen. Naja, gut, man hat Abi, aber dafür ist man ja auch schließlich jahrelang auf die Scheißpenne gegangen. Weder 'n Grund zu Feiern noch sentimental zu werden, fand ich damals auch.

schwarzlicht - 8.4.2006 um 23:59

Ich glaub ich könnte auch nirgendwo arbeiten wo Geld wichtiger ist als Menschen. Vor allem wenn es auf dem Rücken derer ausgetragen wird, die sowieso schon benachteiligt sind. Mal schauen ob ich das so auch durchhalten kann. Erfahrungsgemäss kommt es ja anders als man es erwartet hat. Hast Du Deine Pläne für die Selbständigkeit denn jetzt schon beiseite gelegt ?

Das tut ja mal gut zu hören dass ich nicht der einzige bin der auf eine solche Idee gekommen ist. Weihnachten, Sylvester und Geburtstag kann ich genauso wenig ab. Man weiss vorher schon was kommt und dass es langweilig sein wird. Ist mir absolut unbegreiflich wie solche Traditionen entstehen konnten. Besonders "interessant" find ich die Leute, die zu Weihnachten mit dem Mercedes direkt vor der Kirche parken und dann in irgendwelchen Pelzmänteln und mit Hüten aussteigen. Um sich dann was von Nächstenliebe und Bescheidenheit flüstern lassen. Die restlichen 364 Tage im Jahr sind das die grössten Schweine auf dieser Welt. An diesem einen Tage wollen die nur ihr Gewissen beruhigen indem sie 50 cent in den Klingelbeutel werfen.

... - 9.4.2006 um 01:19

Nänä, nur die eigenen Aufgaben kann ich ja erst übernehmen, wenn ich die Prüfung gemacht habe, bzw. der Typ vom Landschaftsverband meinte sowieso, daß ich ein Zeugnis vorlegen solle, sie würden bestimmt nicht nachprüfen, ob es echt sei.

Die brauchen ganz dringend Anbieter, damit sie etwas mehr Wettbewerb in die Behindertenarbeit reinbekommen. Momentan ist das ja so gut wie ein Oligopol nur mit zwei, maximal drei Anbietern, nämlich die Katholiken über Caritas und die Protestanten über Diakonie (und dann gibt es noch die Lebenshilfe, die aber auch noch sehr wenig Heime hat, vergleichen mit den beiden Staatskirchen).

Ich will den Abschluß aber ordentlich bekommen, obwohl das andere auch kein Problem wäre, da mein Freund im Prüfungsamt des Regierungspräsidenten jetzt wieder arbeitet.

Aber der korrekte Weg dauert eben noch jetzt zwei Jährchen. Aber die Zeit habe ich auch.

Also, Geburtstage feier'ich auch seit meinem 30. nicht mehr richtig. Damals, genau an meinem 30. lernte ich meinen Ex kennen, der aber so kompliziert war, daß man mit dem nur selten unter Menschen gehen konnte. Das hatte aber den Vorteil, daß man sich auch solche Feiern sparen konnte.

Sylvester habe ich auch schon seit Jahren nicht mehr gefeiert. Nur Weihnachten muß ich noch mit meinem Männe, weil der ein absoluter Weihnachtsfanatiker ist. Das mache ich dann immer so, daß ich mir die Weihnachtsmesse aus Rom im Fernsehen bei ihm anschau, wenn ich schon sonst so gut wie kaum Fernsehen gucke, das ganze Jahr.

Früher in der Gruppe auf der Arbeit fand ich das ganz schön mit denen auch noch in die Kirche zu gehen. Das war ganz nett. Die Behinderten freuten sich dann immer noch über sowas, was eben Weihnachten war.

schwarzlicht - 9.4.2006 um 22:56

Dann hast Du wohl die gleiche Hürde vor Dir wie ich. Die Berechtigung zu erlangen für eine Tätigkeit, die Du vom

Wissen und Können her schon längst machen könntest. Eigentlich sollten die ja froh sein dass sich mal jemand mit sowas selbständig macht. Ist ja auch zu deren Vorteil. Aber hier in Deutschland braucht man wohl erst ein Abzeichen oder nen Orden bevor man arbeiten darf.

Ich glaub Weihnachten finden viele nur toll, weil sie, als sie klein waren, mit Konsum zugeballert wurden. Das wirkt noch nach. Ganz kann ich mich davon auch nicht freisprechen, aber es passiert halt jedes Jahr das gleiche. Wenn man Weihnachten feiert, um anderen Menschen eine Freude zu machen, dann ist das auch was anderes, finde ich. Dann ist das nicht das typische, egoistische Jetzt-ist-meine-Welt-in-Ordnung-Fest, sondern was für andere.

Weisst Du ob der Film, in den wir letztens gehen wollten, noch irgendwo läuft ?

... - 10.4.2006 um 01:14

Naja, bei meinem Männe ist das dieses typische "Einmal im Jahr will ich alles schön zu Hause haben" - Feeling, was er verbreitet und einem damit

Film müßte ich mal nachschauen. Ich guck morgen mal, ob der noch irgendwo läuft über Ostern.

schwarzlicht - 11.4.2006 um 08:10

Wenn Du Interesse und Zeit hast können wir den Film ja noch nachholen über Ostern.

... - 12.4.2006 um 01:31

Sieht schlecht aus.

Ich hab´alles durchgeschaut bis nach Köln sogar. Lief nirgendwo.

Ich wüßte auch nicht, daß irgendwo was läuft zur Zeit, was mal interessant sein könnte.

Oder weißt Du irgendwas??

schwarzlicht - 12.4.2006 um 22:24

Mit Kino kenne ich mich nicht wirklich aus. Ice Age 2 läuft wohl, aber der ist eher lustig als tiefgründig. Was anderes weiss ich nicht jetzt so kurzfristig. Ansonsten können wir ja zB wieder an die Ruhr gehen.

... - 13.4.2006 um 03:28

Och ja, wenn das Wetter okay ist, kann man das ja ruhig mal machen. Ist auch immer ganz nett.

Wenn Du die Tage online bist, schauen wir mal Samstag, was das Wetter sagt und gucken dann Ostersonntag oder -montag oder danach.

Karfreitag bin ich schon mit dem Jungen verabredet, dessen gesetzliche Betreuung ich übernommen habe.

Gast - 13.4.2006 um 18:47

Ja gerne. Können wir dann ja noch genauer ausmachen. Rechner nehme ich mit, also können wir uns hier übers Forum absprechen. Das Wetter soll soweit ich weiss über Ostern recht schlecht werden. Aber schauen wir erstmal.

schwarzlicht - 13.4.2006 um 18:50

Irgendwas ist da wohl bei der Anmeldung schiefgegangen.

... - 14.4.2006 um 01:51

Jau, gucken wir mal morgen Nacht oder Samstag Nacht!

schwarzlicht - 14.4.2006 um 23:38

Ich hab den ganzen Tag keinen Wetterbericht gesehen oder gehört. Werd ich morgen früh mal machen. Dann sollte die

Vorhersage ja auch zuverlässiger sein.

... - 15.4.2006 um 03:08

Jau, also Ostersonntag und - montag habe ich wohl Zeit.

Heute ging das Wetter ansich. Ich war spätnachmittags auch noch mal mit dem Jungen, dessen gesetzliche Betreuung ich habe, auch noch mal so 1,5 h am Rhein in Düsseldorf spazieren. Von der Temperatur ging es, war aber immer kurz davor, daß es anfang zu regnen.

schwarzlicht - 16.4.2006 um 10:47

Hier siehts momentan ziemlich trüb aus und es regnet bei 8°C. Wäre jetzt nicht so unbedingt mein Fall dabei spazieren zu gehen. Hoffentlich ist Ostermontag besseres Wetter. Wobei ich dann gegen Mittag auch schon wieder wegfahren muss. Sonst steh ich wieder im Stau wenn die ganzen Osterurlauber zurückkommen.

... - 17.4.2006 um 01:46

Ja, wenne morgen auch schon wieder früh weg willst, dann warten wir mal, bis es wieder was anständiges im Kino gibt. Irgendwann wird ja mal wieder was vernünftiges laufen und Du bist ja auch öfters hier in Mülheim, soviel ich weiß. Muß mich morgen sowieso nachmittags um meinen Freund kümmern, der schlittert gerade voll in ´ne Depression. Da kann ich zwar bei ´ner psychotisch bedingten Sache auch nix machen, aber dem tut das schon ganz gut wenn jemand dann bei ihm ist.

Hoffentlich muß der nicht wieder nach Kaiserswerth in die Psychiatrie, sondern das geht so vorbei. Der hat gerade mal wieder angefangen zu arbeiten nach Ewigkeiten auf seiner Stelle beim Land.

schwarzlicht - 17.4.2006 um 10:55

Ja hast recht. Kino ist auch nicht so wetterabhängig. Vom Wetter das wir im Moment haben sollte man sich nicht abhängig machen, ausser man steht auf Regen und Grau. Ich komme nochmal öfters nach Mülheim. Wenn ein guter Film läuft können wir ja rein gehen.

Deinem Freund wünsche ich alles gute für die nächste Zeit. Wenn er nicht alleine ist, dann ist das ja schon mal viel Wert. Hängt das mit seiner Arbeit zusammen dass es für ihn wieder "Nacht" wird ?

hopeless - 17.4.2006 um 12:01

das soll jetzt nicht unhöflich wirken, aber könnt ihr sowas nicht demnächst per PM regeln? es ist einfach so, dass ich das immer wieder durchlese, obwohls mich fast garnicht interessiert ☹

... - 18.4.2006 um 02:06

Das ist aber sehr unhöflich, @hopeless, daß Du unsere Privatkorrespondenz liest, @hopeless!:D

Naja gut, ich gebe zu, daß hat eher den Anstrich eines Weblog gefunden, wo ein angehender Berufsschullehrer und ein angehender Heilpädagoge über ihre Sichtweisen der Welt diskutieren.

Wir werden es demnächst vielleicht mal mit der PM - Funktion probieren.
Mal sehen!

schwarzlicht - 18.4.2006 um 13:08

Ich konnte nirgendwo in unseren posts lesen dass wir andere von der Diskussion ausschliessen.

Aber wenn Dich das wirklich nicht interessiert, @Hopeless, was wir schreiben, dann könntest Du Dir doch einfach merken dass Du diesen threat nicht mehr durchliesst. Ich muss mir auch von ein paar Leuten hier die Namen merken weil ich keinen Bock hab mir deren Gesülz zu geben.

Und ausserdem, wer sagt denn, dass mich das was andere hier schreiben interessiert. Da könnte ich auch verlangen das alle Themen die mich langweilen entfernt werden.

hopeless - 18.4.2006 um 13:54

ne, ich meinte halt so "wann treffen wir uns wo im kino"-sachen. wenns intimer wird, les ich auch gern wieder mit ☐

schwarzlicht - 19.4.2006 um 21:49

@ Hopeless. Das gefällt mir schon besser.

Nur leider weiss ich momentan nichts wirklich intimes zu erzählen. Aber die Zeiten kommen bestimmt wieder. Wenn du willst informier ich dich dann über PM, damit du nicht immer "wann treffen wir uns wo" mitlesen musst : -)

Du bist natürlich auch willkommen was eigenes zur Intimität beizusteuern.

Ich weiss nicht wie @Arne das sieht, aber ich seh keinen Grund dafür die Terminabsprachen über PM zu regeln.

... - 20.4.2006 um 02:15

Naja, ob ich @hopeless zuliebe meine GV- Quoten hier veröffentliche, weiß ich auch noch nicht so richtig, aber ansonsten habe ich ja schon gesagt, daß wir den Thread als Weblog sowieso weiter nutzen können.

hopeless - 20.4.2006 um 07:11

..wie krieg ich das jetzt hin.. hm. naja, bisher hat mir noch fast jeder freiwillig erzählt, was er loswerden wollte :]

schwarzlicht - 20.4.2006 um 23:24

Ich hätt jetzt wie schon gesagt nichts loszuwerden. Deshalb melde ich mich mal wenns wieder so weit ist, bzw wenn ein guter Film ansteht. Ich hoffe das trägt dazu bei dass @hopeless nicht immer unnützes Zeug durchlesen muss.
